

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 222.

Sonntag den 9. August.

1868.

Bekanntmachung.

Zu der Wahl von Kirchenvorständen für die evangelisch-lutherischen Pfarrgemeinden hiesiger Stadt, zu St. Thomae und St. Nicolai, ist, laut Beschluß der beiderseitigen Wahlausschüsse, wie bereits letzten Sonntag vorschristmäßig von der Kanzel abgekündigt wurde,

Wittwoch der 12. August von Vormittags 9 bis 1 Uhr und Nachmittags 3 bis 6 Uhr anberaumt worden.

Die Wahl für die Thomaskirche wird in der Alten Waage 2 Treppen, die Wahl für die Nicolaikirche im Saal der I. Bürgerschule stattfinden.

1) Stimmberechtigt bei der diesmaligen Wahl sind lediglich nur diejenigen, welche sich vom 15.—28. Juli zu diesem Behufe angemeldet haben und in den seither geprüften Listen eingetragen sind.

2) Die Wahl hat zu erfolgen durch schriftliche Stimmgebung. Uebrigens hat jeder Wähler persönlich zu erscheinen und kann sein Wahlrecht nur persönlich ausüben.

Jeder Wähler hat 16 Gemeindeglieder, welche mindestens 30 Jahre alt sind, und vermöge ihrer Wohnung dem betreffenden Parochialbezirke angehören, niederzuschreiben und nach Tauf- und Familiennamen, so wie nach Stand und Beruf genau zu bezeichnen.

Zur Erleichterung der Wähler haben die Wahlausschüsse sich dahin vereinbart, Formulare zu diesem Behufe drucken zu lassen, welche jedem Wähler frei zugesandt werden sollen. Wenn indeß Jemand, der sich zur Wahl rechtzeitig angemeldet hat, durch Versehen übergangen sein und einen Stimmzettel nicht erhalten sollte, so können solche Stimmzettel bei dem betreffenden Pastor am Dienstag abgeholt werden. Uebrigens ist Niemand gebunden, sich eines gedruckten Formulars zu bedienen. Es werden auch geschriebene Wahlzettel angenommen werden; nur müssen sie 16 Namen mit der gehörigen genauen Bezeichnung: 1) der fortlaufenden Zahl, 2) des Tauf- und Familiennamens, 3) des Standes oder Berufes enthalten.

Wir fordern nun die für dieses Mal stimmberechtigten Glieder der evangelisch-lutherischen Gemeinde auf, an dem genannten Tage, Wittwoch den 12. August, innerhalb der oben angegebenen Stunden, je in der Parochie, zu der sie gehören, ihr kirchliches Wahlrecht auszuüben.

Namentlich bitten wir die Wähler, am Wahltag auch schon die Frühstunden zur Abgabe ihrer Stimmzettel benutzen zu wollen, damit hierdurch der zu großen Frequenz und dem längeren Warten der Betheiligten in den Mittagsstunden vorgebeugt werde.

Leipzig, 6. August 1868.

Wahlausschuß zu St. Thomae:

D. Gottbard Lechler, Pastor.
Dr. O. A. Anger.
August Louis Erselius.
Robert Wilhelm Frenkel.
Johann Güttner.
Louis Wilhelm Heine.
Eduard Hermisdorf.
August Hermann Hirsch.
Friedrich Ludwig Märtenz.
Alexander Schilling.
Ferdinand Bieweg.
Adalbert Wilhelm Volkmann.
Otto Winter.

Wahlausschuß zu St. Nicolai:

D. Friedrich Ahlfeld, Pastor.
Albin Ackermann-Leubner.
C. August Barth.
Julius Bierlig.
C. G. Böhne sen.
Wilhelm Fiedler.
Dr. Walter Julius Gensel.
Heinrich Goetz.
Adolph Ferdinand Jena.
Dr. Joh. Em. Kunze.
Dr. Bernhard Gottlob Schmidt.
Louis Senfferth.
Friedrich Albert von Zahn.

Bekanntmachung.

Auf dem Platze vor der Gasanstalt soll Dienstag, den 11. d. Mts. früh 9 Uhr einiges Nutz- und Brennholz gegen sofortige Barzahlung versteigert werden.
Leipzig, am 8. August 1868.

Des Rathes Straßenbau-Deputation.

Stadttheater.

Man darf es aufrichtig bedauern, daß das Meyrner'sche Gastspiel auf eine so geringe Zahl Abende beschränkt bleiben soll. Kommt doch durch genannten Darsteller das Schiller'sche: „Ernst ist das Leben, heiter ist die Kunst“ zu schönster, vollendetster Geltung, und das dünkt uns, in jetziger Zeit gerade, sicher auch etwas werth!

Am 7. August erschien der bereits auch bei der jüngern Generation und neuen Bevölkerung unserer Stadt, die ihn von früher noch nicht kannte, zu höchster Beliebtheit gelangte Gast endlich als Camouflet in dem oft gegebenen französischen Schwank: „Eine Tasse Thee“, und sodann noch in der Titelrolle des hier als ziemlich verspätete Novität aufgeführten Stückes: „Der Winkelschreiber“.

Wir haben wohl schon ein halbes Duzend Camouflets gesehen, solch glaubhaften, dem Leben Zug für Zug abgestohlenen, anendlich drolligen und sogar auch liebenswürdigen, wie den des Herrn Meyrner, aber noch nicht. Nicht ungestraft spielt man mit einem Komiker dieser Qualität zusammen auf denselben Brettern

— das erfuhren Fräulein Götz und Herr Herzfeld, die oft vor unfreiwilligem Lachen, aus dem wir ihnen kein Verbrechen machen, nicht weiter konnten in ihrer Action.

Und darauf noch jener Knifflig, „der Winkelschreiber“, eine Figur, die zu den originellsten gehören dürfte, welche je deutsche Kunst geschaffen, ein meisterhaftes Charakterbild in Maste, Geberde, Ton, Ausdruck, Dialogführung und jeglicher, auch der feinsten und flüchtigsten Nuancirung! Ein Bild, mit Einem Worte, das sich der Erinnerung einprägt! Ein Humor, der Charakter hat, eine Komik, die Schwung und Zug hat!

Das Stück selbst, von dem pseudonymen Adolphi — möglich ist schon, daß dies Pseudonym sich bildete mit Rücksicht darauf, daß die Terenzischen „Brüder“ (Adelphi) der Handlung zur Basis dienen —, kann man auf keinen Fall schlecht nennen, besitzt es auch seine Mängel und Gebrechen. Das Motiv der Handlung ist ein oft dagewesenes und wenig erquickliches, der gesuchte und endlich gefundene Vater eines „Kindes der Liebe“, frei herausgesagt, ein erbärmlicher Schuft und Bösewicht, jedoch die Intrigue, zu der jener leidige und bedenkliche Stoff den Anlaß bietet, höchst originell, überraschend, belustigend. Die Charakteristik der übrigen

Figuren erscheint nur skizzen- und schablonenhaft; dagegen ist die Zeichnung der beiden Hauptfiguren Kniffliß, des an „Kniffen“ reichen „Winkeladvocaten“, und seines verhungerten, im ungewohnten Wohlleben und Rausch sentimental werdenden Factotums, viel ausgeführter, sorgfältig angelegt und glücklich umrissen. Herr Engelhardt gab diesen „alten Adam“ mit der nöthigen trodenen und weinerlichen Komik, ebenso Herr Claar die lustige Episode eines schwatzhaften Barbiers mit gewandter Action und großer Zungenfertigkeit, sowie Herr Stürmer den „Kanzleirath in tausend Angsten“ mit wirklich Hilfe stehender, trostloser Miene und Betonung. Die übrigen kleineren Rollen waren bei Frau Günther-Bachmann, Frau Gutperl, Fräulein Formes, den Herren Klotz, Herzfeld, Giers und Gitt in guten Händen. Das Publicum amüsierte sich ausgezeichnet.

Dr. Emil Kneschke.

Leipziger Kunstverein.

Zur Ausstellung (im Vereinslocal nur für Mitglieder) ist ein schönes Delbild von Tidemand und Gude: „Teichwegische Gebirgslandschaft mit Staffage.“ — Ferner wurde eine Anzahl der Photographien nach Delgemälden des Museums zu Madrid, welche der Verein neuerdings für seine Sammlung erworben hat, ausgestellt. Im Ganzen sind bisher 482 ausgezeichnete Nummern dieser Bilder photographirt, und man wird schon aus der sehr kleinen Auswahl, welche den verehrlichen Mitgliedern des Vereins hier zugänglich gemacht ist, erkennen, welche unvergleichlichen Schätze der Malerei die Madrider Galerie umfaßt. — Die Predellen von Friedrich Preller zu dessen im Kuppelsaale des Museums aufgestellten Odysee-Landschaften bleiben fortgesetzt der Betrachtung empfohlen.

Leipziger Vorschuß-Verein.

Bilanz am 31. Juli 1868.

Debet.		Credit.	
An Cassa-Conto	3816 ²² / ₁₀₀ 1 ₤	Per Mitglieder = Capital = Conto A	127149 ¹⁴ / ₁₀₀ 6 ₤
= Vorschuß-Conto A	117101 = 25 = 5 =	= „ = „ B	13281 = 19 = 7 =
= „ = „ B	25138 = 15 = 6 =	= Dividenden-Conto	4 = 5 = — =
= „ = „ C	99827 = 16 = 3 =	= Sparcassen-Conto	174299 = 21 = 2 =
= „ = „ D	3042 = 12 = 4 =	= Creditoren-Conto	75878 = 22 = 2 =
= Contocorrent-Conto A	99545 = 17 = 9 =	= Reservefond-Conto	6139 = 15 = 9 =
= „ = „ B	10893 = 25 = 6 =	= Spesen-Conto	285 = 11 = 2 =
= Wechsel-Conto	47684 = 11 = — =	= Conto dubio	242 = 4 = 9 =
= Unkosten-Conto	2948 = 26 = 9 =	= Verlust- und Gewinn-Conto	1018 = 22 = 5 =
= Actien-Conto	400 = — = — =	= Zinsenconto	12960 = 5 = 4 =
= Mobilien-Conto	859 = 29 = 3 =		
	411259 ²² / ₁₀₀ 6 ₤		411259 ²² / ₁₀₀ 6 ₤

Mit dem 1. Juli 1867 verglichen, betragen die ausgeliehenen Posten auf sämtlichen Conten zusammen Thaler 52409. 10. 7. mehr, und ist das Mitgliedercapital um Thaler 7281. 17. 2., das Sparcassen-Conto um Thaler 51,120. 22., das Creditoren-Conto um Thaler 1613. 28. und der Reservefond um Thlr. 1742. 28. 4. gewachsen, während das Unkosten-Conto um Thaler 736. — 3. niedriger ist. — Der aus dem Vortrag des Verlust- und Gewinn-Conto's und aus dem Zinsen- und Spesen-Conto sich ergebende Ueberschuß beträgt Thaler 14,264. 8. 1., wovon nach Abzug des Unkosten-Conto's Thaler 11,315. 11. 2. verbleiben gegen Thlr. 6708. 17. 8. am 31. Juli des vorigen Jahres.

Ganz besonders bemerkenswerth ist aber, daß trotz des Herabsetzens des Zinsfußes bei der Sparcasse, welches bereits seit Monatsfrist bekannt gemacht ist, dennoch Thaler 3291. 20. mehr eingezahlt als abgehoben wurden, während man von manchen Seiten von dieser Maßregel eine nachtheilige Wirkung für den Verein befürchtete. — Dieß ist nun erfreulicher Weise nicht der Fall, dagegen eine jährliche Ersparniß von 800 Thalern so lange außer Zweifel, als die Verhältnisse des Geldmarktes dieselben bleiben.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Aus Thüringen berichtet die „Augsburger Allgem. Zeitung“: In diesem Jahre werden zum erstenmale diejenigen Divisionen des ersten Armee-corps, welche aus hessen-kasselschen und thüringischen Regimentern zusammengesetzt sind, größere gemeinsame Uebungen in der Gegend von Eisenach und Arnstadt abhalten.

Noch vor zwei Jahren hätte solch ein praktischer Beweis der deutschen Einheit zu den Unmöglichkeiten gehört, denn der Kurfürst von Hessen hätte niemals gestattet, daß seine Truppen mit denen des persönlich von ihm gehafteten Herzogs von Coburg-Gotha in die mindeste Berührung gekommen, und der alte Herzog von Meiningen, der sein einziges Bataillon absichtlich möglichst abweichend von allen Truppen uniformirte, hätte seine Souverainetät für gefährdet gehalten, wenn solches vielleicht unter den Befehl eines weimarischen, oder gar — horribile dicta — preussischen Obersten hätte gestellt werden sollen. Die Manöver sollten anfänglich Ende August bis Mitte September stattfinden, da aber jetzt die ungewöhnlich vorgeschrittene Ernte schon früher leere Felder verschafft, so glaubt man, daß solche 14 Tage früher ausgeführt und die Soldaten, welche im Spätherbst 1865 eingestellt wurden, unmittelbar nach deren Beendigung zur Reserve entlassen werden, somit einige Monate weniger als die gesetzmäßige Dienstzeit von drei Jahren zu dienen hätten. Es würde dieß für die Militaircasse des Norddeutschen Bundes eine wesentliche Ersparniß sein und auch sonst allgemein mit Freuden begrüßt werden.

Dem Wiener Schützenfeste ist, wie bereits gemeldet, unmittelbar vor seinem Schlusse noch ein Besuch des Reichstanzlers Deust zu Theil geworden. In der Rede, welche der Reichstanzler beim Banket an die Schützengäste richtete, erinnerte er an den von sämtlichen Vordrednern, auch von den Deutschösterreichern, ganz außer Acht gelassenen Umstand, daß zur österreichischen Monarchie außer den deutschen Elementen auch andere Stämme gehören, welche dem Reiche mit gleicher Berechtigung, Treue, Tapferkeit und Hingebung verbunden sind, und er betonte, daß zunächst die Vereinigung und Eintracht der unter dem österreichischen Scepter lebenden Völker als Garantie für die Zukunft anzustreben sei. Von Oesterreich und seinen Zielen war am Schützenfeste bisher nicht die Rede gewesen, alle Redner hatten sich in mehr oder weniger exaltirter Betheuerung ihres deutsch-nationalen Standpunctes gefallen. Und so begreiflich einerseits den anwesenden deutschen Gästen gegenüber das Hervorheben der nationalen Verwandtschaft sein mochte, um so auffälliger war es, daß kein Oesterreicher daran dachte, den Mitbürgern des Kaiserreichs gerecht zu werden. Um so mehr ist es hervorzuheben, daß dieser mangelnde Patriotismus durch die Rede des leitenden Staatsmannes Oesterreichs wieder ausgeglichen wurde, wodurch das Fest einen versöhnlichen Abschluß erhält, den ihm manche Elemente sicher nicht gegönnt haben.

Die besten Freunde der Süddeutschen in Wien haben ihnen klar gemacht, daß Oesterreich zunächst nichts für sie thun könne, weil es mit sich selbst vollauf zu thun habe. Die parlamentarische Dreieinigkeit (ein norddeutsches, ein süddeutsches und ein österreichisches Parlament, die sich gegenseitig mit Abgeordneten bescheiden) sei so unfassbar, wie für Viele die theologische Dreieinigkeit. Meine Herren, rief Dr. Neuwirth von der „Neuen Freien Presse“ seinen Freunden, den Süddeutschen, am letzten Tage zu, wir in Oesterreich laboriren an vier Fragen, wie sie in solcher Schwere und solcher Tragweite in gar keinem anderen Staate in Europa bestehen. Wir laboriren vor Allem an der Finanzfrage, welche die Actionsfähigkeit dieses Staates in diesem Augenblicke lähmt, an einer Finanzfrage, von der die Herren aus Süddeutschland vor Kurzem erst ein Proböchen bekommen haben. Wir laboriren ferner noch an der religiösen Frage, die, bei Gott, auch noch nicht gelöst ist und noch manchen schweren Kampf kosten wird. Wir laboriren, meine Herren, drittens an der inneren nationalen Frage und auf diese Frage stoßen wir in jedem Augenblicke, denn bedenken Sie, meine Herren, in dem Reichsrathe, der seine Delegirten schicken soll, um Deutschland neu zu schaffen, sitzen auch Oechen, Polen, Slovenen. Wir laboriren, meine Herren, endlich auch an der socialen Frage, die immer dräuender an diesen Staat herantritt und von der Sie gestern einen Vorgesmack im Sperl-Saale bekommen haben, der zur weiteren Verfolgung solcher Tendenzen bei Gott nicht aufmuntert. (Bravo!)

In Pest hat die österreichische Regierung einen bedeutsamen Erfolg errungen, indem dort das Wehrgesetz nun auch in der Specialdebatte mit großer Majorität genehmigt worden ist. Die Nachgiebigkeit der Magyaren in dieser Frage ließe sich übrigens in mancher Hinsicht durch die neuerlich bedenklicher gewordene nationale Agitation unter den Rumänen und Slovaken und durch die für den Ausgleich noch immer zweifelhafte Haltung Kroatiens leicht erklären.

Aus Madrid wird gemeldet, daß die Minister sich nach La Granja begeben haben, um unter dem Vorsitze der Königin über die Lösung des Conflicts zu berathen, der zwischen den Militair- und Civilbehörden in Barcellona sich erhoben hat. Ueber neue revolutionäre Bewegungen verlautet nichts, es scheint im Gegentheil ein günstiges Symptom, daß nun die Reise der Königin nach dem Seebade Legutio definitiv auf den 10. d. M. angekündigt wird. Der Ministerpräsident wird den Hof bis nach San Sebastian begleiten.

Es bestätigt sich, daß der Papst das römische Festungsdreieck mit Geschützen garniren und so einrichten läßt, als stände der Feind vor den Thoren. Dieses famose Dreieck besteht aus der Engelsburg, die mit modernen Bastionen und Gräben verstärkt

wurde, der Redoute des Aventin und den Werken auf dem Janiculum. Uebrigens dauert der Belagerungsstand, der am 25. October über Rom verhängt wurde, ununterbrochen fort, da die Aufhebung desselben nicht ausgesprochen worden, und es können jede Stunde die nur dadurch zu rechtfertigenden Gewaltmaßregeln wieder vorgenommen werden. Das sind Zustände, welche auf die Dauer nicht haltbar sind.

* Leipzig, 8. August. Das königliche Ministerium des Innern erläßt soeben eine Verordnung, das Verbot der mit arsenikhaltigen Farben gefärbten Rouleaux betreffend, in welcher gesagt ist: „Es ist wahrzunehmen gewesen, daß vielfach Rouleaux, zum Theil inländisches Fabrikat, im Gebrauche sind, zu deren Abfärben und Bemalen arsenikhaltige Farben, z. B. Schweinfurter Grün, Münchener Roth u. verwendet wurden. Die Verwendung solcher arsenikhaltiger Farben zu dem gedachten Zwecke ist nun aber in hohem Grade gesundheitsgefährlich, indem die Reibung, welcher die Rouleaux bei dem Herunterlassen und Aufziehen stets ausgesetzt sind, das reichliche Abstäuben des, zumal oft nur oberflächlich mit dem Stoffe, aus welchem die Rouleaux gefertigt sind, verbundenen Farbestoffes zur unvermeidlichen Folge hat und dadurch eine mehr oder weniger reichliche Schwägerung der Luft in den betreffenden Räumen mit giftigen Atomen verursacht wird. In dessen Betracht findet sich das Ministerium des Innern veranlaßt, das Abfärben und Bemalen von Rouleaux jeder Art mit arsenikhaltigen Farben und den Verkauf solcher Rouleaux für den Bereich des Königreichs Sachsen andurch zu verbieten. Zuwiderhandlungen gegen dieses Verbot sind für jeden einzelnen Fall mit einer, bis zu 50 Thlr. ansteigenden, im Wiederholungsfalle zu schärfenden Geldstrafe oder entsprechender Gefängnißstrafe, sowie mit Confiscation und Vernichtung der betreffenden Waare zu ahnden. Die Polizeibehörden werden hierdurch angewiesen, die Ausführung dieses Verbotes, in Sonderheit durch Revisionen der betreffenden Fabriken und Verkaufsniederlagen und sonst, genau zu überwachen. Zugleich werden alle Diejenigen, welche Rouleaux der gedachten Art im Gebrauche haben, vor den damit verbundenen großen Gefahren für die Gesundheit ernstlich gewarnt.“

* Leipzig, 8. August. Durch Vermittelung der Post-Versicherungs-Commission sind im Bereiche der Bundes-Postverwaltung vom 1. August 1867 bis 17. Juli 1868 im Ganzen 804 Lebensversicherungen von Post-Unterbeamten abgeschlossen worden, nämlich 162 zu 200 Thlr., 102 zu 300 Thlr., 66 zu 400 Thlr., 474 zu 500 Thlr., und die Gesamt-Versicherungssumme beträgt 326,400 Thlr. Im Ober-Postdirections-Bezirk Leipzig sind 40 dergleichen Versicherungen abgeschlossen worden: nämlich 12 zu 200 Thlr., 3 zu 300 Thlr., 25 zu 500 Thlr., im Gesamtbetrage von 15,800 Thlr.

* Leipzig, 8. August. Der beim hiesigen Polizeiamt angestellte Registrator, Herr Wilhelm Ferdinand Günther, feierte am gestrigen Tage sein 25jähriges Dienstjubiläum.

Leipzig, 8. August. Der am vorigen Mittwoch Nachmittag auf der Connewitzer Chaussee durch Ueberfahren verunglückte Kutscher Friedrich Wilhelm Bösch aus Weidenhain ist an den Folgen der erlittenen schweren Verletzungen heute Morgen im Jakobshospitale gestorben. Er war 36 Jahre alt und verheirathet.

Leipzig, 8. August. Auf dem Stationsplatze der Droschkengeschirre an der Leibnizstraße war gestern Nachmittag ein Droschkenkutscher, sei es nur überwältigt von der allzugroßen Hitze oder aus anderer Ursache, so fest auf seinem Bode eingeschlafen, daß er wie todt dalag und das vorübergehende Publicum, namentlich da er eine höchst unbequeme und komische Lage eingenommen hatte, einigermassen zu erheitern anfing. Da machte sich ein anderer Kutscher den Spaß und bemalte dem nichts Arges ahnenden Schläfer das Gesicht mit Wagenschmiere, so daß letztere, obwohl vorher ohne Bart, nunmehr mit großem Schnurr- und Knebelbart erschien. Dieser jedenfalls nicht zu billigende Unfug hatte zur Folge, daß sich bald ein zahlreiches Publicum versammelte, zumal der tätovirte Droschkenkutscher, unbekümmert um die Außenwelt, sorglos fortschnarzte. Endlich mischte sich, zur Vermeidung größern Standaß, Polizei ein, die den in wahren lethargischen Schlaf versunkenen Droschkenkutscher mit vieler Mühe munter und auf die Beine brachte, wegen seines dienstwidrigen Verhaltens aber sodann nach der Polizeiwache abführte.

— Aus Dresden schreiben die „Dresdner Nachrichten“: Herr von Hülsen, Generalintendant der königlichen Schauspiele in Berlin, weilte diese Woche abermals in Dresden; selbstverständlich vermied er auch diesmal sorgfältig jede Berührung mit unserer Direction. Sein Plan, Fräulein Mallinger für Berlin zu gewinnen, ist gescheitert; ob die Bemühungen, andere hervorragende einheimische Bühnenmitglieder zum Rändigen ihrer Contracte hier zu bewegen, glücklicher gewesen, steht dahin.

(Eingefandt.)

Der Protestantenverein und Herr Subdiaconus M. Binkau.

Auf einen in Nr. 208 des Tageblattes meist mit Worten einer Erklärung der Berliner Pastoral-Conferenz geführten Nachweis, daß der Protestantenverein im Widerspruch mit dem Glauben und

Bekenntniß unserer Kirche stehe, glaubte Herr Subdiaconus M. Binkau es „sich und seiner Gemeinde“ schuldig zu sein, die dort vorgebrachten ungerechten Anschuldigungen kurz zurückzuweisen. (Tageblatt Nr. 210.)

Auf diese Zurückweisung ist keine Erwiderung erschienen. Unsere Geistlichen haben es wohl vermieden, den Widerspruch, in welchem sie zum Protestantenverein und zu diesem geistlichen Mitglied desselben stehen, in die Oeffentlichkeit herauszutragen. Und daß die Glieder unserer theologischen Facultät keine Lust hatten, sich in diesen Streit zu mischen, wird ihnen Niemand verdenken können. Aber für uns Gemeindeglieder ist es nicht gleichgültig, wie diejenigen stehen, welche Geistliche an der Gemeinde sind, zu der wir gehören und welche wir leicht in den Fall kommen können als Seelsorger in unseren Häusern zu sehen.

Damit begründet denn auch der Einsender dieser Zeilen, ein Glied der Nicolai-Parochie, in derselben wohnhaft und ansässig*), sein Recht, sich über jenen Artikel des Herrn Subdiaconus M. Binkau öffentlich auszusprechen und ihn mit etlichen Worten zu erwidern. Sein Name thut nichts zur Sache, seine Gemeindegliedschaft und jene Möglichkeit einer seelsorglichen Thätigkeit dieses Geistlichen in seinem Hause genügt.

Am liebsten hätte ich, um der Geradheit und Offenheit willen, meine Worte an Herrn M. Binkau selbst gerichtet. Aber daß er seinen Artikel ein letztes Wort zur Abwehr nannte, schien mir dies zu verwehren, so begnüge ich mich über sein „Wort zur Abwehr“ zu sprechen.

Vor Allem kann ich nicht umhin, es offen und nachdrücklich zu beklagen, daß ein Geistlicher und Seelsorger unserer Gemeinde und Stadt eine solche Parteilichkeit eingenommen hat. Denn eine Parteilichkeit ist es allerdings, kein anderer von unsern lutherischen Geistlichen — so viel ich weiß — geht mit ihm. Er hat sich durch seinen Anschluß an den Protestantenverein von unsern übrigen Geistlichen isolirt und mehr oder minder in Gegensatz zu ihnen gestellt. Und warum? Einem Vereine zu Liebe, der, ohne Noth von außen hierher verpflanzt, sich das Ansehen giebt, als müßte er die Interessen der Gemeinden vertreten, die ihn doch nicht gerufen haben, und der durch Verbindung mit einem politischen Vereine seinen Bestrebungen einen Einfluß zu verschaffen suchte, den er durch sich selbst nicht zu erlangen vermochte. Durch ein solches Vorgehen wird das Vertrauensverhältniß der Gemeinde zu dem Seelsorger nicht befördert, sondern erschüttert.

Dies ist das Persönliche. Nun wende ich mich zu dem Sachlichen.

Herr M. Binkau verwahrt sich dagegen, daß man den Protestantenverein nach seinem Glauben frage. Der Verein habe als solcher mit dem Bekenntniß nichts zu schaffen, sondern verfolge nur praktische Ziele.

Aber wie kann ein Verein mit dem Glauben und Bekenntniß der Kirche nichts zu schaffen haben, wenn er doch eine umfassende Wirksamkeit in der Kirche anstrebt? Worin anders kann sein Recht dazu liegen, als in der Uebereinstimmung mit dem Glauben und dem Bekenntniß der Kirche? Erklärt der Protestantenverein aber das Dogma für gleichgültig, so befindet er sich eben dadurch in Widerspruch mit der Kirche, denn diese erklärt das Dogma nicht für gleichgültig, sondern für wichtig und wesentlich.

Und kümmert sich der Protestantenverein wirklich nicht um den Glauben? Warum läßt er dann auf seinen Versammlungen Vorträge halten über die Person Jesu Christi? oder über die Heilige Schrift? Sind das praktische Ziele oder dogmatische Fragen? Freilich ist das Resultat beidemal ein wunderliches gewesen. In Bezug auf jene Frage erklärt er, sich nicht in der Lage zu befinden, über die Person u. s. w. Christi eine gemeinsame Auffassung kundzugeben zu können; und hinsichtlich der Heiligen Schrift erklärt er die verschiedenen wissenschaftlichen Ansichten für gleichberechtigt. Und wenn wir die officielle Erklärung des Vereins, welche in Nummer 210 des Tageblattes abgedruckt ist, ihrer Phrasen entkleiden und auf ihren Kern zurückführen, so ist die Leugnung der Gottheit Christi u. s. w. für Jeden, der Augen hat zu sehen und zu lesen, handgreiflich ausgesprochen. Für solche Ansichten verlangt der Protestantenverein nach seiner ausdrücklichen Erklärung „Berechtigung“ in der Kirche. Aber uns, den Gemeindegliedern, kann das nicht gleichgültig sein. Wir haben ein Recht, zu verlangen, daß uns nicht die Ansichten des Protestantenvereins gepredigt werden, sondern der Glaube und die Lehre der Kirche, der wir angehören, und daß unseren Kinder im Unterricht nicht die neuen Entdeckungen der Herren Bluntschli und Schenkel u. s. w. mitgetheilt werden, sondern die Lehre Luthers und seines Katechismus.

Aber, wendet Herr M. Binkau ein, man denke an Männer wie Rothe und Baumgarten! Ich bin nicht im Stande über die theologische Bedeutung derselben zu urtheilen. Nur macht mich bedenklich, daß es immer diese paar Namen sind, mit denen man den Protestantenverein rechtfertigt, und nicht die Namen seiner Hauptsprecher; eines Schenkel und Zittel in Baden oder Schwalb in Bremen u. s. w. Und nach dem, was ich sonst über Rothe's kindliches Gemüth hörte, muß ich gestehen, daß mir immer jenes Wort aus Goethe's Faust einfiel: „Es thut mir in der Seele weh,

*) Was der Wahrheit gemäß hiermit bescheinigt wird. D. Red.

daß ich dich in solcher Gesellschaft seh.“ Was aber Baumgarten anlangt, so bekennt dieser selbst, daß er im Protestantenverein „eine sehr isolirte Stellung einnehme“ (Tageblatt Nr. 214). Da scheint es mir nun doch eine sehr eigenthümliche Rechtfertigung zu sein, gerade den Namen eines Solchen zur Hülfe zu rufen.

Nun aber — der Protestantenverein hat es nicht mit dem Glauben zu thun, sondern hat praktische Ziele, sagt man uns. Was sind das für praktische Ziele? Er will die Gesinnung der Liebe pflegen und fördern. Nun ich dünkte, hierüber sei uns schon vor dem Protestantenverein oftmals und sehr eindringlich von unseren Geistlichen gepredigt worden, und ob der Protestantenverein durch seine Wirksamkeit die Gesinnung der Liebe unter uns gefördert habe, ist mir einigermaßen fraglich. Wenigstens scheinen mir die immer wiederholten Anklagen seiner Gegner als „Frömmler“, „Heuchler“, „Buchstabenknechte“ und dgl. mehr nicht gerade Beweise von Liebe zu sein. Und solche Artikel, wie jener unwürdigste von allen, an den „Katechismusbruder“ (Nr. 213), der geradezu bis an die Grenze der Gemeinheit ging, werden wohl schwerlich als ein Ausfluß der Liebe bezeichnet werden können.

Oder: der Protestantenverein will das Christenthum mit der Bildung versöhnen. Ich hätte gedacht, Bildung sei schon bisher, auch außerhalb der Grenzen des Protestantentums, unter den „Gläubigen“, auch den gläubigen Theologen und Geistlichen unserer Stadt nicht ganz unbekannt gewesen. Und was die Arbeit um die Versöhnung zwischen „Bildung und Christenthum“ anlangt, so hat es, dünkte ich, gerade bei uns in Leipzig schon bisher nicht daran gefehlt, ohne daß wir auf den Protestantenverein zu warten brauchten.

Oder: er will der Gemeinde zu ihren Rechten verhelfen. Nun, diese Rechte sind uns gewährt ohne die Hülfe dieses Vereins.

Oder er will uns vielleicht zur Durchführung derselben behülflich sein? Aber es scheint mir eine eigenthümliche Hülfe, in einer rein kirchlichen Angelegenheit politische Parteien und Vereine zu Hülfe zu rufen. Mir schien das immer ein Gewinn der neuen Zeit zu sein, daß kirchliches und Politisches auseinander gehalten werden sollte, damit Jedes bei seinem Recht und Geltung bleibe. Und nun zieht man innere Angelegenheiten der lutherischen Kirchengemeinden in die Verhandlungen eines politischen Vereins hinein und läßt die Schmach auf sich oder vielmehr auf uns, daß Israeliten uns öffentlich Vorlesungen halten (Nr. 210, S. 5992) über die solidarischen Interessen des geistigen Fortschritts und über die Freiheit von hierarchischer Herrschaft und päpstlichem Geistesdruck, die sie vor uns voraus haben, und zu deren Erlangung uns ihre politische Bundesgenossenschaft behülflich sein könne.

Von der Versammlung in der Guten Quelle am Sonntag Vormittag in Angelegenheiten der Kirchenvorstandswahlen vollends zu schweigen!

Unter diesen Umständen wird es Herr M. Binkau begreifen, daß Gemeindeglieder es beklagen, daß er sich in eine solche Parteilichkeit und in den Dienst einer Sache begeben hat, welche mit solchen Mitteln und Allianzen ihre Tendenzen verfolgt. Das dient nicht zur Erbauung der Gemeinde, sondern zur Verflüchtigung derselben und zur Verwirrung der Gemüther.

Eine interessante neue Erfindung sind die Hygrometer, künstliche, das Wetter voraus anzeigende Laubfrösche, welche im Geschäft von Pietro S. Sala hier zu haben sind und sich als verlässliche Wetterpropheten bereits bewährt haben, wie die Illustrierte Zeitung in einem ausführlichen Artikel bekannt machte.

Es ist in gegenwärtiger Jahreszeit schwierig, ein reines altes Glas Bier zu finden. Es sei daher Bierkennern die Mittheilung gewidmet, daß Herr S. Helke, Königsplatz Nr. 18, ein wirklich famoseres, dem Schwabacher ähnliches Bier à 13 Pfg. verzapft, welches ärztlich vielfach empfohlen wird. (NB. Die Speisen sind ebenfalls zu empfehlen.)

Leipziger Del- und Producten-Handelsbörse vom 8. August 1868.

Rüßel, 1 Ctr., loco: 10 ^{1/2} Bf., p. Sept.-Oct. 9 ^{7/8} ^{1/2} Bf.
 Reinöl, 1 Ctr., loco: 13 ^{1/2} Bf.
 Rohöl, 1 Ctr., loco: 18 ^{1/2} ^{1/2} Bf.
 Weizen, 2040 Ctr. Vtto., loco: nach Qual. ung. W. 70 bis 80 ^{1/2} Bf., alte hiesige W. 89—90 ^{1/2} Bf., neue hiesige W. 79 ^{1/2} Bf.
 Roggen, 1920 Ctr. Vtto., loco: n. Du. alte W. 58—59 ^{1/2} Bf., neue W. 59 ^{1/2} Bf., p. Aug.-Sept. 57 ^{1/2} Bf., p. Sept.-Oct. 55 ^{1/2} Bf.
 Gerste, 1680 Ctr. Vtto., loco: n. Du. alte W. 47—49 ^{1/2} Bf., neue W. 46 ^{1/2} Bf.
 Hafer, 1200 Ctr. Vtto., loco: alte W. 33 ^{1/2} Bf., 32 ^{1/2} Bf., neue W. 28—29 ^{1/2} Bf., p. Sept.-Oct. 28 ^{1/2} Bf., p. Oct.-Nov. 26 ^{1/2} Bf.
 Erbsen, 2160 Ctr. Vtto., loco: 64—68 ^{1/2} Bf.
 Wicken, 2160 Ctr. Vtto., loco: 55 ^{1/2} Bf.
 Mais, 2040 Ctr. Vtto., loco: 50—54 ^{1/2} Bf.
 Raps, 1800 Ctr. Vtto., loco: 75 ^{1/2} ^{1/2} Bf.
 Rübsen, 1800 Ctr. Vtto., loco: 68 ^{1/2} Bf.
 Spiritus, 8000 ^{1/2} Tr., loco: 20 ^{1/2} Bf., p. Sept. 19 ^{1/2} ^{1/2} Bf., p. Oct. 19 ^{1/2} Bf., 18 ^{1/2} ^{1/2} Bf., p. October-Mai in gleichen Raten 18 ^{1/2} Bf., 17 ^{1/2} ^{1/2} Bf. **Kretschmann, Secr.**

Bericht der Productenhandelsbörse zu Dresden, 7. August. Weizen weiß loco 85—89, braun alt loco 72—86, neu 72—82. Weizenmehl Kaiseranzug pro Ctr. Thlr. 7 ^{1/2}, Griesler Anzug Thlr. 6 ^{1/2}, Bädernmehlmehl 5 ^{2/3}, Griesler Mundmehl 4 ^{5/6}, Pöhlmehl 4 ^{1/6}, Nr. 0 6 ^{1/4}, Nr. 1 5 ^{2/3}, Nr. 2 4 ^{5/6}. Roggen loco 55—60. Roggenmehl pr. Ctr. Nr. 0 5, Nr. 1 4 ^{1/2}, Nr. 0 u. 1 4 ^{2/3} Thlr. Gerste loco 47—51. Hafer loco 31—33. Erbsen —. Wicken —. Delisaaten: Raps 72—75 C. Kleesaat —. Del raff. 10 ^{1/3} B. Deltuchen 2 ^{1/6} B. Spiritus ohne Angebot. Bitterung: Heiß.

Dresdner Börse, 7. August.

Societätsbr.-Actien 164 C.	Sächs. Champ.-A. — C.
Hessenkeller do. 48 155 ^{1/2} C.	Thob'sche Papierf.-A. 167 C.
Feldschlößchen do. 48 174 B.	Dresdn. Papierf.-A. 127 C.
Rebinger 48 — B.	Hessenkeller-Prioritäten 58 102 ^{1/2} B.
S. Dampfsch.-A. 154 C.	Feldschlößchen do. 58 102 ^{1/2} B.
Elb-Dampfsch.-A.-C. 131 C.	Thob'sche Papierf. do. 58 101 C.
Niederl. Champ.-Actien — C.	Dresdn. Papierf.-Prior. 58 101 C.
Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr. Stück Thlr. — B.	S. Champ.-Prior. 58 90 C.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 5. Aug. R°	am 6. Aug. R°	in	am 5. Aug. R°	am 6. Aug. R°
Brüssel	+ 15,6	+ 15,1	Alicante	+ 23,0	+ 24,5
Gröningen . . .	—	—	Palermo	+ 20,2	+ 19,7
Greenwich . . .	+ 21,0	+ 15,0	Neapel	+ 18,2	+ 17,9
Valentia(Irland)	+ 14,2	+ 12,5	Rom	+ 17,6	—
Havre	+ 15,2	+ 15,2	Florenz	—	+ 17,6
Brest	+ 16,0	+ 14,6	Bern	+ 12,8	+ 12,4
Paris	+ 14,9	+ 16,2	Triest	+ 19,7	—
Strassburg . . .	+ 14,4	+ 17,3	Wien	+ 12,2	—
Lyon	+ 21,2	+ 16,8	Odessa	—	—
Bordeaux	+ 15,6	+ 15,2	Moskau	—	—
Bayonne	+ 17,6	+ 16,0	Riga	+ 14,8	+ 15,1
Marseille	+ 20,9	+ 17,7	Petersburg . .	+ 12,5	+ 10,4
Toulon	+ 20,8	+ 18,4	Helsingfors . .	+ 13,6	+ 11,6
Barcellona . . .	—	+ 20,8	Haparanda . .	+ 12,6	+ 11,5
Bilbao	+ 15,1	+ 18,2	Stockholm . .	+ 12,0	+ 13,3
Lissabon	+ 19,3	—	Leipzig	+ 13,9	+ 14,3
Madrid	+ 16,0	—			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 5. Aug. R°	am 6. Aug. R°	in	am 5. Aug. R°	am 6. Aug. R°
Memel	+ 14,2	+ 12,6	Breslau	+ 13,0	+ 13,3
Königsberg . . .	+ 14,9	+ 14,6	Dresden	+ 14,6	+ 12,8
Dansig	+ 15,3	+ 15,1	Bautzen	+ 13,2	+ 12,0
Posen	+ 14,4	+ 14,8	Zwickau	—	+ 10,4
Putbus	+ 14,8	+ 14,8	Köln	+ 17,2	+ 16,2
Stettin	+ 14,8	+ 13,4	Trier	+ 12,4	+ 13,4
Berlin	+ 14,7	+ 15,2	Münster	+ 14,8	+ 14,6

Tageskalender.

Landes-Lotterie. Morgen Montag den 10. August Ziehung von 8 Uhr an 2000 Nummern und Gewinne, Nachmittags von 2 Uhr an 1000 bergleichen.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Ründigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gemandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12 ^{1/2} Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

Archäologisches Museum (im Fridericianum an der ersten Bürgerstraße) von 10—12 Uhr.

Neues Theater. Beschäftigung desselben früh von 7 bis 49 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 11—4 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

Vorbilderammlung für Kunstgewerbe, Universitätsstr. Nr. 15, 1. Et. Freier Eintritt Sonntag, Mittwoch und Sonnabend von 11—1 Uhr.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Heute Zeichnen

Verein Bauhütte. Heute Rechnen, Schreiben, Zeichnen.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin, Neumarkt 14. Hohe Lillie.

E. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, so wie (sonst C. Bonnit'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtzd. 3 Thlr.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. Wannen-, Douche- und Hansbäder zu jeder Tageszeit.

Neues Theater. (157. Abonnements-Vorstellung). **Martha,** oder: **Der Markt zu Richmond.** Lionel — Herr Fischer-Akten, vom Stadttheater zu Aachen, als Gast. — Morgen Montag letzte Gastvorstellung des Herrn Karl Weizner, Hofchauspieler vom k. k. Hofburgtheater zu Wien: **Die Valentine.** Benjamin — Herr Weizner.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhalter Bahn: 8. — 1.15. — *5.45. — 6. Abds.
Leipzig-Dresdner Bahn: 5.15. — *9. — 12. — 2.30. — *7.25. — *10. Nachts.
 da. (Leipzig-Döbeln): 7. — 3. — 6.45. Abds.
Leipzig-Magdeburger Bahn: *7. — 7.40. — 12.30. — 4.45. — *6.50. — 7.5. — 10.30. Nachts.
Thüringer Bahn: 5.5. — 9.10. — *10.50. — 1.30. — 7.25. — *10.55. — 11.10. Nachts.
Westliche Staatsbahn: 4.40. — 5.55. — *6.40. — 9.10. — 12. — 3.15. — *6. — 6.20. — 6.30. — 7.55. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhalter Bahn: 4.10. — *11.10. — 5.30. — *11.10. Nachts.
Leipzig-Dresdner Bahn: *6.45. — 10. — 1. — 4. — *5.30. — 10. Nachts.
 da. (Leipzig-Döbeln): 7.55. — 4.28. — 7.42. Abds.
Leipzig-Magdeburger Bahn: 7.30. — 8.10. — 10.30. — 2.15. — 5.15. — 8.20. — *9.30. Abds.
Thüringer Bahn: *4.20. — 5.35. — 7.50. — 1.25. — 5.37. — *5.57. — 10.56. Nachts.
Westliche Staatsbahn: *7.45. — 8.25. — 9.15. — 11.35. — 4.25. — *9.30. — 10.10. — 10.50. Nachts.

(Die mit * bezeichneten sind Eilzüge.)

Bekanntmachung.

Die nachbeschriebene Anna Marie Clara geb. Grahl, geb. Grobe von hier ist nach Verbüßung einer ihr wegen Diebstahls zuerkannten einjährigen Arbeitsstrafe am 20. Juni d. J. aus der Strafanstalt zu Hohened entlassen und hierher gewiesen worden, bis jetzt aber hier nicht eingetroffen.

Da bei dem Hange der Grahl zu Eigenthumsvergehen und zum Müßiggange zu verurtheilt steht, daß sie sich gemeinschädlich umherdreht, so bittet man, auf diese auch der Gewerbsunzucht ergebene Person zu vigiliren, dieselbe im Betretungsfalle zu verhaften und uns mittels Schubes zuführen zu lassen; sollte sie indes ein solches Unterkommen gefunden haben, so bitten wir, uns zunächst eine entsprechende Mittheilung zugehen zu lassen.

Die Grahl ist 32 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, 65 Zoll groß, von mittlerer Statur, hat schwarzbraunes Haar, braune Augen, sowie niedrige Stirn. — Leipzig, am 8. August 1868.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Dr. Rüder. Baußch.

Bekanntmachung.

Am 1. September 1868 Vormittags 11 Uhr sollen im Auctionslocale des Königl. Bezirksgerichts zwei Nähmaschinen gegen sofortige Baarzahlung meistbietend öffentlich versteigert werden.

Leipzig, am 4. August 1868.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Priber.

Holz-Auction.

Unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen sollen

auf Raunhofer Forstrevier
 auf dem Schlage am Kreuzwege
 gegen sofortige Bezahlung an den Meistbietenden versteigert werden:

I. Montags den 17. August 1868

von früh 8 Uhr an

363 Stück kieferne Stämme von 5—10" Mittenstärke und 20—28" Länge,

3 Stück kieferne und eichene Klöcher von 10—16" Stärke,

3 $\frac{3}{4}$ Schod kieferne Stangen von 4" Stärke,7 $\frac{1}{2}$ " " " " 5" " "4 $\frac{1}{3}$ " " " " 6" " "**II. Mittwochs den 19. August 1868**

von früh 8 Uhr an

208 $\frac{1}{2}$ kieferne Scheitlastern,104 $\frac{1}{2}$ " Kolllastern,

185 " Stocklastern und

366 " Abraumshode.

Zusammenkunft: auf der Schlagfläche und Geldeinnahme: in der Grimmer'schen Restauration zu Raunhof.

Königl. Forstverwaltungsamt Wernsdorf,

am 6. August 1868.

D. Brunst. von Pape.

Auction!

Morgen den 10. u. Dienstag den 11. August früh von 9 Uhr an sollen 1 Partie Meubles, Betten, Bettzeuge, Wäsche, Kleidungsstücke, neue seid. Taschentücher, mehrere gr. Teppiche, 1 Bisampelgarnitur, 3 Stück goldene Ringe, Porzellan (darunter 1 Speise-Service), Glas, sowie 1 tafelf. Pianoforte, 1 Nähmaschine, 2 Brückenwaagen u. meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Katharinenstraße Nr. 28.

J. F. Pöhle.

Leipziger Vorschußverein.

Als Mitglieder sind eingetreten: Herr S. W. Bernstein, J. S. Gaudisch, L. S. Krobisch, Frau E. F. Lange Wwe., Herr E. D. Liebisch, Frau E. verw. Mente, S. W. Schaaf, L. verw. Schott, Herr M. Seiler; ausgetreten: Herr E. Dietrich, W. Ihme, Frau F. Illner, Herr E. Liebmann, S. Köffel, W. Schneider, Frau D. Ströder; gestorben: Herr E. F. Händel, E. Schüger, Frau L. Rizing, A. Mauff; ausgeschlossen: Herr R. Günther, und mußten in Folge mangelnder Unterschrift als ausgetreten erklärt werden: Herr A. Brandt, Frau S. Brandt, Herr E. Belger, Frau W. verw. Deher, W. Dieze, Herr L. Dolge, A. Daxdorf, W. Eiser, W. Engelhardt, Fr. W. Frante, Herr G. Fischer, Frau A. Fischer, S. Grunewald, Herr R. Grobe, G. Häbler, M. Häbler, Frau A. Herny, Herr L. Hunger, F. Helbig, Frau E. Heinrich, F. Ihle, S. Jacob, Herr G. Krause, J. Krabbes, Frau Th. Kregner, E. Knepper, M. Kögel gen. Holzweißig, R. Kabisch, Herr R. Koch, G. Kögel gen. Holzweißig, G. Krauß, Fr. A. Lunzenauer, Frau E. Liebig, Th. Leonhardt, Herr F. Lamprecht, G. Lübecke, G. Leonhardt, Frau L. Müller, Herr G. Müller, E. Moritz, A. Müller, Frau W. Neuhorn, Herr R. Rothrott, J. G. Päder, S. Paasch, Frau J. R. Pfefferkorn, S. Polter, Herr E. Ramshorn, W. Rummel, S. Richter, F. Riede, S. Rabe, Frau B. Syberg, S. Steinbach, E. Sturm, verm. Stierken, W. Stod, Herr D. Schmidt, M. Schiller, Frau S. Schach, L. Schmidt, E. verw. Schwidert, Herr E. Schmidt, E. Thomas, J. Teich, Dr. Uhlisch, Frau Dr. Uhlisch, Fr. L. Ulrich, L. Voigt, Frau F. Wohlgenuth, E. Wehle gen. Schneider, E. Wesner, J. Wehe, Herr B. Wegel, W. Zwarg, J. Zieger, was hiermit gemäß §§. 7 und 48 des Grundgesetzes bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 8. August 1868.

Der Ausschuss.

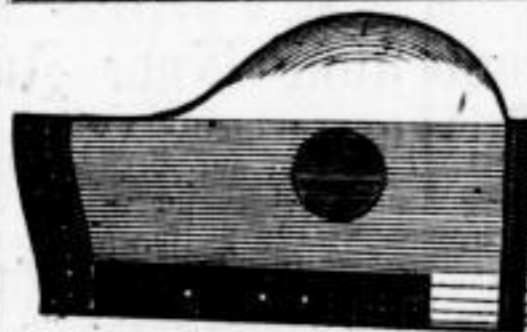
Bei dem Unterzeichneten, welcher 6 Jahre als Kaufmann thätig war, können sich noch einige junge Leute gegen mäßiges Honorar früh von 6 bis 7 Uhr über Tage oder Abends nach 7 Uhr am Unterrichte im kaufm. Rechnen, in der Correspondenz, ein- und dopp. Buchführung, Wechselkunde, in den Contorarbeiten zc. betheiligen.

G. Doenges,

Lehrer der öffentlichen Handels-Lehranstalt,
 Markt 6, IV. 12—2 Uhr.

Clavier- u. Gesangunterricht gründlich, wünscht eine im Conservatorium gebildete Dame zu ertheilen Petersstr. 32, 2. Et.

Eine Dame vom Conservatorium ertheilt gründlich Clavierunterricht à Stunde 5 Ngr. Adressen bittet man in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm unter M. G. niederzulegen.

**Zither-Unterricht**

ertheilt in und außer dem Hause

Anton Kabatek,

Neumarkt 23, III.

Auch werden daselbst Zithern verliehen.

Kinder wie Erwachsene

jeden Alters können für nur 4 $\frac{1}{2}$ in 10 Stunden sich eine dauernde, geläufige Handschrift aneignen. Halle'sches Gäßchen Nr. 11 im Bäderhaus 2 Tr. Auch werden daselbst schnell und billig gefertigt

Hochzeitgedichte, Tafellieder, Polterabendscherze, Toaste, Grabverse, Briefe zc.

Matra Confidentia

Klostergasse 15, I.

Wein Kohlengeschäft,

Schützenstraße Nr. 5, befindet sich jetzt Reudnitzer Straße Nr. 1b.
 J. S. Töpfer, früher Dieze.

Das Ein- u. Verkaufsgeschäft,

Nitterstraße 34,

ist geöffnet früh von 7—12 Uhr, Nachmittags von 1 $\frac{1}{2}$ —7 Uhr.

25 Ngr. Hohe seidene Herrenhüte 25 Ngr. werden von Schweiß gründlich gereinigt und nach der neuesten Façon umgearbeitet, Filzhüte desgl. von 10 bis 20 N. Monats-hüte, neuen gleich, verkaufe ich sehr billig und nehme alte Hüte mit zu den höchsten Preisen an.

Ranstädter Steinweg Nr. 66.

Fr. Haussner.

K. K. privilegierte allgemeine österreichische Boden-Credit-Anstalt.

Bei der am 1. August 1868 stattgehabten sechsten Ziehung der 5%igen 30jährigen Pfandbriefe der k. k. privilegierten allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt wurden nachfolgende Stücke gezogen:

- à fl. 100: No. 215, 247, 361, 648, 1067, 1284, 1474, 1575, 1585, 1820, 3983, 4146, 4150, 4208, 4236, 4247, 4264, 4379, 4388, 4815, 4855, 5197, 5262, 5424, 5505, 5704, 5740, 5845, 5930, 6030, 6183, 6276, 6405, 7390, 7837, 8113, 8944, 9647, 9928, 9937, 10,009, 10,084, 10,396, 10,680, 10,698, 10,775, 10,785, 10,869, 10,936, 11,087, 11,230.
- à fl. 300: No. 57, 948, 976, 1349, 1560, 2150, 2413, 2724, 2943, 3243, 3720, 4175, 4371, 5670, 5840, 6067, 6515, 6599, 7159, 7570, 7909, 8112, 8172, 8286, 8408, 8932, 9037, 9123, 9340, 9409, 9415, 9473, 9492, 9495.
- à fl. 300: No. 226, 336, 694, 724, 842, 857, 859, 979, 1084, 1570, 1609, 1659, 1831, 4067, 4196, 4403, 4620, 5315, 5957, 5980, 6894, 7810.
- à fl. 500: No. 100, 1128, 1215, 1816, 1963, 1996, 3848, 4384, 4799, 4810, 4991, 5155, 5525, 5545, 5824.
- à fl. 1000: No. 233, 729, 830, 1137, 1286, 1277, 1352, 1900, 2138, 2421, 2610, 2628, 2716, 3275, 3318, 3419, 3583, 3788, 3955, 3969, 4201, 4679, 4725, 4786, 5586, 5747, 5820, 5860, 6124, 7522, 8119, 8330, 8350, 9213, 9219, 9482, 9532, 9697, 9924, 9953, 10,603, 10,645, 10,782, 11,772, 11,843, 11,997, 12,214, 12,257, 12,496, 13,031, 13,116, 13,138, 13,291.

Auf Namen lautend à fl. 1000: No. 62.

Nachverzeichnete, bereits bei den früheren Verloosungen gezogene Pfandbriefe der Anstalt sind bis heute nicht eingelöst worden:

- à fl. 100: 54, 104, 1412, 2014, 2597, 3688, 3969, 4601, 5318, 5531, 5876, 6377, 6808, 6855, 6860, 7537, 7831, 7933, 8121, 8219, 8556, 8587, 8661, 8743, 9229, 9262, 9729, 9738, 9985, 10,006, 10,057, 10,058.
- à fl. 300: No. 28, 180, 754, 1497, 1584, 1688, 2031, 3642, 3815, 3831, 3887, 4308, 5935, 6014, 7233, 7573, 8545.
- à fl. 300: No. 383, 589, 1462, 1697, 4110, 4315, 4597, 4970, 5305, 5969, 6013, 6103.
- à fl. 500: No. 350, 830, 913, 1221, 3488, 3633, 4871, 5174, 5496, 5851.
- à fl. 1000: No. 261, 353, 1460, 2106, 2904, 3152, 3255, 4826, 5493, 6191, 6288, 6340, 7617, 7906, 7953, 8180, 9028, 10,438, 10,707, 10,929, 11,981.

Die Rückzahlung der gezogenen Pfandbriefe erfolgt vom 1. November 1868 an bei allen Agentien der Anstalt,

in Leipzig bei Heiner. Küstner & Co.

mit 3 Thaler für 3 Gulden österr. Währung ohne jeglichen Abzug in Silber.

Die 5% Silber-Pfandbriefe selbst

werden bis auf Weiteres zum Cours von 90 Thaler Courant für 150 Gulden Silber, Zinsen und Capital steuerfrei und ohne jeden Abzug in Silber rückzahlbar,

in Leipzig bei Heinrich Küstner & Co.

verausgibt.

Capitalien öffentlicher Verwaltungen, sowie Pupillar- und Depositengelder dürfen in Oesterreich gesetzlich in diesen Pfandbriefen, welche zum gegenwärtigen Cours nahe an 6 Procent in Silber und eine Rückzahlungsprämie von 10 Procent in Silber gewähren, angelegt werden.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Auf Gegenseitigkeit gegründet im Jahre 1830.

Vermögensbestand Ende Juni 1868: 2,710,000 Thaler.

Geschäftsergebnisse vom 1. Januar bis 31. Juli 1868:

Eingegangen: 1584 Anträge zur Versicherung von	1,988,500 Thaler,
Davon angenommen: 1280 Versicherungen mit	1,527,600 =
Abgegangen durch Tod: 129 Personen mit	161,700 =
Abgegangen aus andern Ursachen: 219 Personen versichert mit	179,500 =
Keiner Zuwachs seit 1. Januar d. J.: 867 Personen versichert mit	1,186,400 =
Versicherungsbestand Ende Juli d. J.: 12,062 Personen versichert mit	14,132,200 =

Durchschnittliche Dividende 30 %.

Die Gesellschaft, welche sich stets eine beschleunigte Auszahlung der bei ihr versicherten Capitalien besonders angelegen sein läßt, verbindet infolge ihres günstigen Standes die vollständigste Sicherheit mit möglicher Billigkeit.

Versicherungen auf Summen von 100—10,000 Thaler, zahlbar beim Todesfalle oder auch bei Erreichung eines voraus bestimmten Lebensalters, vermitteln kostenfrei die Gesellschafts-Agenten.

In Leipzig:

Albert Kraul, Ritterplatz, Georgenhalle 2 Treppen. Heiner. Dörge, Burgstraße Nr. 1, 1 Treppe.
Friedr. Paul Schwerdfeger, Halle'sche Straße Nr. 6.

Oesterreichisch-Französische Prioritäts-Obligationen.

Die am ersten September a. e. fälligen Coupons dieser Obligationen werden schon von jetzt ab bei mir kostenfrei ausgezahlt.

Leipzig, den 1. August 1868.

Ferdinand Schönheimer,

Wechselgeschäft, Gaisstraße Nr. 4.

Oesterr.-Franz. Prioritäts-Obligationen.

Die am 1. September a. e. fälligen Coupons à 2 Thlr. bezahlt schon von jetzt ab

Franz Kind.

Soeben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben der

Illustrirte Familien-Kalender für 1869

in der seit 12 Jahren bekannten und beliebt gewordenen Ausstattung.

Preis 5 Sgr.

Derselbe enthält außer einem effectvollen Stahlstiche, betitelt:

„Die Heimkehr des Jägers“

auf 80 Seiten über 100 verschiedene Erzählungen, Aufsätze und Gedichte mit ca. 40 Illustrationen, u. A.: Liebes- und Leidensgeschichte eines Zerstreuten. — Ein Schwank aus dem Handwerkswurdenleben. — Massenhafte Recepte. — Vollständiges Markt- und Messen-Verzeichniß. — Ebbe- und Fluth-tabelle. — Protestantischer, Katholischer, Griechisch-Katholischer und Israelitischer Kalender. — Witterungs-Regeln. — Mannigfaltiges. — Humoristisches. — Rechenaufgaben. — Räthsel. — Trinkbilder. — Schach. — Nebuffe.

Als Gratis-Beigabe: **Schiller's Gedichte.**

Auflage ca. 250,000.

A. H. Payne.

Pensionat in Leipzig.

Die Aufnahme junger Mädchen in mein Erziehungs-Institut bei Beginn des Wintercurfus ist der 1. October d. J. — Auch bin ich bereit, Halbpensionairinnen, sowie confirmirte Mädchen aufzunehmen, die sich nur an den Unterrichtsstunden betheiligen wollen. Der Zweck meines Instituts ist, meinen Pflegebefohlenen bei der Ausbildung des Geistes und Herzens, bei der Anregung zu allem Schönen und Edlen zugleich eine gute hauswirthschaftliche Erziehung für das Leben und dessen Erfordernisse zu geben.

Nähere Auskunft zur Empfehlung erteilen die Herren Dr. med. **Friedländer**, Bahnhofstraße 19, Director Dr. **Telchmann**, Universitätsstraße 13, Pastor Dr. **Valentiner**, Burgstraße 28, Director Dr. **Zille**, Peterskirchhof 4.

Mary verwitt. Ober-Landgerichts-Assessor **Goltz**, geb. **Hempel**,
Lehmanns Garten 3. Haus parterre.

Montag den 10. August a. o. wird die 3. Classe der
74. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen.

Mit Loosen hierzu empfiehlt sich

J. A. Pöhler, Petersstraße Nr. 4.

Avis

der

Cigarretten- und Türkisch Tabak-Fabriken

von

G. A. Dressler in Dresden

und

G. A. Dressler & Co. in Oederan bei Chemnitz.

Wir beehren uns hiermit anzuzeigen, dass wir die Haupt-Niederlage unserer Cigarretten und Türkisch Tabak-Fabrikate für Leipzig

Herrn Theodor Stolpe,

Petersstrasse, Ecke der Petersbrücke,

übertragen haben, welcher in den Stand gesetzt ist, zu denselben Engros-Preisen zu effectuiren wie wir, ab Dresden oder Oederan.

Dresden und Oederan, August 1868.

G. A. Dressler in Dresden.

G. A. Dressler & Co. in Oederan.

Publicität!

Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die

Annoucen-Expedition von **Sachse u. Co.**, Roßstr. 8.

J. G. Schoene & Sohn,

Maschinenfabrik und Eisengießerei in Neuschönefeld — Leipzig,

empfehlen sich zur prompten Lieferung von gewalzten schmiedeeisernen Trägern und aller Arten sauberer Eisengußgegenstände, als: Balken, Ständer, Säulen, Geländer etc. etc.

Local-Veränderung.

Von heute an befindet sich mein Werkzeug-, Eisen- und Kurzwaaren-Geschäft
Peterssteinweg Nr. 50^b.

Leipzig, den 3. August 1868.

Wilhelm Haunstein.

Leipziger Dampf-Wasch-Anstalt.

Die sich täglich mehrende Benutzung unserer Anstalt nöthigt uns zu der dringenden Bitte an unsere geehrten Auftraggeber, die abzuholende Wäsche stets fertig sortirt bereit zu halten, damit unserem Geschirr kein zu langer Aufenthalt bereitet wird.

Wir bemerken bei dieser Gelegenheit, daß in der Anstalt selbst von 6 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends Wäsche entgegen-
 genommen wird.

Die nachstehend nochmals abgedruckten Bedingungen, zu welchen wir die Wäsche zur Reinigung u. u. übernehmen, empfehlen wir der geneigten Berücksichtigung.

Zur Bequemlichkeit des Publicums befinden sich Bestellzettelkasten:

Querstraße Nr. 1. — Grimma'sche Straße (Café français). — Brühl Nr. 69.

Königsplatz Nr. 3. — Schletterstraße Nr. 13.

Die Wäsche lassen wir, wenn dieselbe das Gewicht von wenigstens 50 Pfd. hat, durch eigenes Geschirr gegen geringe Vergütung vom Hause abholen und zurückbringen.

Die beim Geschirr zur Empfangnahme der Wäsche befindliche Schaffnerin hat Bestellzettel so wie Wäschtabelle an die Auftraggeber gratis abzugeben.

Die Wäsche bitten wir gut zu sortiren, die Bänder an den Stücken zusammenzubinden, die Strümpfe paarweise zusammenzuheften, desgleichen alle feine Wäsche, als: Krägeln, Manschetten u. a. aneinander zu nähen.

Die Wäsche ist unserer Schaffnerin bei Abnahme vorzuzählen und auf der Wäschtabelle mit genau zu bemerken, ob die Wäsche nur gewaschen, ob gewaschen und getrocknet oder auch gemangelt und geplättet werden soll.

Quantitäten unter 20 Pfd. vermögen wir nicht anzunehmen.

Preise.

1 Pfund weiße Wäsche zu waschen 6 Pfennige.

1 " bunte " " " 8 " "

Ferner wird extra berechnet:

für Bläuen und Trocknen à Pfund 2 Pfennige.

Legen und Mangeln " " 2 " "

Gardinen und Spitzen zu waschen und trocknen à Pfund 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Das in Rechnung zu stellende Gewicht wird bei Ankunft der Wäsche in der Anstalt ermittelt.
 Plätten wird nach den billigst gestellten Preisen berechnet.

Visit- u. Adresskarten 100 Stück für **10** und **15** Ngr., **E. Hauptmann,**
Verlobungs-, Vermählungs- und Trauerbriefe und Karten. Markt, Durchgang d. Kaufh.

Filzhüte werden gewaschen, gefärbt, modernisirt u.

W. Schumann, Durchgang der Kaufhalle am Markt.

Die Seiden-, Wollenfärberei und Druckerei
 von **W. Schubert, Universitätsstraße silberner Bär,**

empfehlte sich im Färben und Drucken aller seidener, wollener, baumwollener und gemischter Stoffe in den modernsten Farben und neuesten Mustern. Möbelstoffe, Plüsch, Sammt jeder Art werden gefärbt, daß sie den neuen gleichkommen. Herrensachen werden gewaschen und gefärbt. Seidene Stoffe können in Abendfarben gefärbt werden. Weiß wird wieder aufgefärbt. Getragene Sommerkleider werden ausgebleicht und echtfarbig wieder bedruckt. Zugleich empfehle ich mein assortirtes Lager von neuen blau gedruckten Schürzen. — Für eingelieferte Gegenstände wird $\frac{1}{2}$ Jahr garantirt. **W. Schubert.**

Avis.

Durch eine neue Maschine und mehr Arbeitskräfte bin ich in den Stand gesetzt, meine werthen Kunden schneller als bisher zu bedienen, und erlaube mir gleichzeitig darauf aufmerksam zu machen, daß ich Alles, was nur irgend in mein Fach einschlägt, schnell, prompt und billig besorge.

Leipzig, im August 1868.

Achtungsvoll

Hugo Kullmann jun.

Natürliche Mineralbrunnen.

Auch **Adelheidsquelle, Bitter Brunnen, Eger, Franzens- und Salzquelle, Emser Kessel und Kränches, Friedrichshaller — Wüllnaer — Saidschüger Bitterwasser, Rißinger Rakocz, Marienbader Kreuzbrunn, Schlesier Ober-Salzbrunn, Selterser Wasser und Wildunger trafen direct von den Quellen in frischesten Füllungen wieder ein.**

Sowohl diese, als auch die übrigen Mineralbrunnen meiner Lager, 54 verschiedene Sorten, eben so alle **Badesalze, Pastillen und medicinische Seifen** empfehle ich in Folge schnellen Absatzes nur in frischesten Füllungen und Qualitäten unausgesetzt nachrückender Sendungen im Ganzen und Einzelnen.

Leipzig.

Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir

von **Samuel Ritter, Petersstraße Nr. 24, im großen Reiter.**

Neue leichte Filzhüte von 1 Thlr. an elegant garnirt bei

C. Schumann, Durchgang der Kaufhalle am Markt.

Hierzu drei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 222.]

9. August 1868.

Visitenkarten

100 Stück für 15 Ngr., Adresskarten, Verlobungs- und Vermählungs-Anzeigen sauber und elegant lithographirt empfiehlt billigt

Fr. Kühn, sonst Jul. Bierlig,
Markt, Kaufhalle.

Gicht-, Hämorrhoiden- und Bleichsuchtkranke

heilt Dr. **J. M. Müller**, Specialarzt in **Coburg**.
Dessen populäre Schriften über Gicht und Hämorrhoiden sind in der Buchhandlung von **Häfele jr.**, Querstrasse No. 16, 1 Treppe, stets vorräthig.
Preis à Brosch. 4 Ngr.

Preis des Haarschnitts
5 Ngr.
Abonnement
das Duzend Marken, gültig für zwölfmaliges Haarschneiden oder Frisiren 1 Thlr.



Preis des Haarschnitts
5 Ngr.
Abonnement
das Duzend Marken, gültig für zwölfmaliges Haarschneiden oder Frisiren 1 Thlr.

Einrahmungen

von Bildern, Zeichnungen, Stickereien, Brautkränzen etc., sowie Verglasung und Vergoldung alter Spiegel- und Bilderrahmen werden gut ausgeführt im Glas- und Leistengeschäft von

C. H. Reichert, Gaisstraße Nr. 27.

Herren- und Damentiefeln aller Art werden nach den neuesten geschmackvollen Façons angefertigt sowie auch Reparaturen schnell und gut besorgt bei

Gustav Braundorf, Brühl 30, 4 Treppen.

Photographien,

Kupferstiche, Oelbilder

und verglichen werden bei großer Rahmen-Auswahl in einfachster u. elegantester Ausführung prompt und billig eingerahmt, Vergoldungen alter Rahmen werden bestens ausgeführt im Spiegel- und Goldleistengeschäft von

F. A. Wedel, Petersstraße Nr. 41, Hohmann's Hof.

Die sich seit ca. 30 Jahren ihrer Feuerfestigkeit, Wasserdichtigkeit, Dauerhaftigkeit und unübertroffenen Haltbarkeit halber so glänzend bewährte, von vielen Regierungen als solche anerkannte, auch schon über Europa hinaus verbreitete und sonst noch von vielen Vorzügen begleitete

Holzement-Bedachung

wird unter mehrjähriger Garantie billigt ausgeführt durch die Holzementfabrik von **Carl Schmidt & Comp.** in Strichberg i. Schl. Nähere Auskunft darüber erteilt Herr Zimmermeister **Arnold** in Plagwitz, Alte Straße Nr. 6, woselbst auch ein Probedach zur Ansicht vorliegt.

Polirt,

lackirt und reparirt werden alle Arten Meubles, gute Arbeit, so wie möglichst billige Preise.
Bestellungen bei Herrn **W. Ebner**, Schuhmachergäßchen Gewölbe Nr. 20.

Pfänder

einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuß gegeben, **Hall. Str. 3, 4 Tr.**

Pfänder versetzen, einlösen, prolongiren wird verschw. besorgt, auch Vorschuß gegeben **H. Fleischergasse 28, III. Fr. Schulze.**

Schönheit u. Fülle des Haares.

C. Süss' Haar-Stärkungs-Extract, hat sich nun bereits nur durch seine überraschende, wunderbare Wirkung ohne alle großen Annoncen und Lobeserhebung als das reellste und für das Wachstum des Haares stärkendste Haarmittel in allen Ländern bekannt gemacht, was durch vielfache Zeugnisse und Briefe bestätigt wird. Derselbe ist daher Jedermann mit Recht anzupfehlen, dem daran liegt, ein kräftiges, schönes, starkes Bart- und Kopfhaar zu erlangen und zu behalten.
à Fl. 10 und 20 Ngr.

Schönheit u. Weiße des Teints.

C. Süss' Eau de Lys de la Reine,
à Fl. 10 und 20 Ngr.

Schönheit u. Gesundheit der Zähne.

C. Süss' Orientalisches Perlen-Zahnpulver
à 7 1/2 Ngr.

Schönheit und Zartheit der Haut.

C. Süss' Glycerin-Schönheits-Seife,
1 Paket 3 Stück 7 1/2 Ngr.

Glycerin-Flüssig, zum Einreiben, schön parfümirt,
à Fl. 2 1/2 und 5 Sgr.

Glycerin-Coldcream, der beste Haut- und Lippencreme à Pot 7 1/2 Sgr.

Glycerin-Sonncrème, eine weiche Toilettencreme ohne alle Soda, zum Waschen für eine zarte Haut, sowie zum Rasiren, à Pot 7 1/2 Sgr.

Glycerin-Rasirseife, die mildeste erweichendste und lange schaumhaltende Rasirseife, à Stück 5 Sgr.

NB. Sämmtliche Artikel sind untersucht und laut Zeugnis für unschädlich und gut befunden worden; dieselben sind allein echt, mit obiger Firma bezeichnet bei

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31 zu haben.

Daubitz-Liquour,

von der Jury der Pariser Welt-Ausstellung von 1867 prämiirt.

Fabrikirt vom Apotheker **N. F. Daubitz**, Berlin, Charlottenstr. 19. Unschätzbare Hausmittel bei schlechter Verdauung, Hämorrhoidal-, Unterleibs- und Magenbeschwerden.

Lager hält Herr

Jul. Kratze Nachfolger, Petersstraße 2.



Papierkragen, Cravatten und Vorhemden zu Fabrikpreisen
Markt 8, Barthels Hof u. Gaisstraße Nr. 16.

Es ist nicht zu umgehen,

daß in einer Zeit, wie die jetzige, wo große Hitze, Genuß von Obst und theilweise schlechten Bier den Verdauungsproceß stören, **Magenleiden** der verschiedensten Art vorkommen, die sich oft bis zu **Choleraanfällen** steigern. Dem muß aber jeder vernünftige Mensch vorbeugen, was auf kleine bessere Art, als durch den Gebrauch des

„Leipziger Magen-Elixirs“

geschehen kann. Man versuche und wird sich bald von der Güte überzeugen. In jeder Familie sollte es eingeführt sein, da Erwachsenen und Kindern bei vorkommenden Uebelleiten schnell und sicher damit geholfen wird. Für den Erfolg leiste ich **Garantie**.

Außer in meinem Geschäftslocal wird noch Lager gehalten bei
Herrn **Eugen Fort**, Hainstraße 25.
= **C. S. Dieze**, Frankfurter Straße 36 b.
= **Friedrich Lindner**, Nicolaisstraße 48.
= **Gustav Vodobsky**, Brühl 72.
Frau **J. S. Wähler**, Katharinenstr. 9 (Peter Richters Hof).
Herrn **Gustav Leibrich**, Neuvolkmarzdorf 58 b } bei Leipzig.
= **Gustav Sempel**, Connewitz
= **Adolph Seibig**, Plagwitz

F. A. Tütener,

Klostergasse 7.

Preis pr. $\frac{1}{4}$ Flasche 15 π , pr. $\frac{1}{2}$ Fl. 10 π und pr. $\frac{1}{4}$ Fl. 5 π .

Löflund's Präparate

(Preismedaille der Pariser Ausstellung von 1867)

Löflund's Kinder-Nahrung.

Ein Extract zur Schnellbereitung der bewährten **Liebig'schen Suppe für Säuglinge** durch einfaches Auflösen in warmer Milch. Bester Ersatz der Muttermilch statt Arrowroot, Mehlbrei &c. &c.

Löflund's Malz-Extract,

enthaltend 75% Liebig'schen Malz-Zucker. Wirksamstes und leichtverdaulichstes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Athmungsbeschwerden, Keuchhusten, überhaupt Brust- und Halsleiden; sehr beliebt bei Kindern als Ersatz des Leberthrans.

Diese nach mehrjähriger Erfahrung von den renommirtesten Aerzten und Anstalten in erster Linie empfohlenen Präparate vom Chemiker und Apotheker

Ed. Löflund in Stuttgart

sind in Flascons zu 12 π vorräthig in der Löwenapotheke in Leipzig, Johannisapotheke und Apotheke in Lindenau.

Echt persisches Insecten-Pulver

in frischer kräftiger Qualität à Schachtel $3\frac{1}{2}$ π , sowie

echt kaukasischen Wanzen-Tod

in Flaschen à 10 und 5 π empfiehlt unter Garantie des Erfolgs

Louis Lauterbach, Petersstraße 4.

$\frac{10}{4}$ br. Buckskins

Elle $17\frac{1}{2}$ π bis 1 π 5 π zu Anaben-Anzügen, Herren- u. Damen-Garderobe, Jaquets, Jacken und Schlafrock-Bezügen vorzüglich.

Kleiderstoffe,

um zu räumen, zu sehr billigen Preisen

in der Fabrik von **R. Kuhnerdt,**

Grimm. Str. 23, 1. Et. (Ecke der Ritterstr.)

NB. Auf $\frac{10}{4}$ br. à $17\frac{1}{2}$ π mache besonders die Herren Kleidermacher aufmerksam.

Neu!

Theaterstücker en miniature
empfiehlt billigst

9 Thomagäßchen 9.

Rudolph Ebert.

Das allerbeste und beste Mittel, die Wanzen zu vertilgen, ist die rühmlichst bekannte

Uhlig'sche Wanzenseife.

Die Seife ist geruchlos, macht nicht Flecke, und vertilgt das Ungeziefer sofort. Preis pr. Stück 3 π gr., zu haben bei den Herren **Geissler**, Rathhausdurchgang, **Hortschansky**, Petersstraße Nr. 19, **Mentz & Co.**, Thomaskirchhof, **Meltzer**, Ulrichsstraße, **Klessling**, Grimma'scher Steinweg, **Hübner**, Gerberstraße und bei **Max Uhlig**, Colonnadenstraße Nr. 22.



Die
berühmtesten
Zahnbürsten



von
Laurençot
in Paris,

Mastiqué-Garantie,

in verschiedenen Sorten zu 5, $7\frac{1}{2}$, 10 und $12\frac{1}{2}$ π empfiehlt in echter Qualität

H. Backhaus, Grimma'sche Strasse No. 14.

Diese Zahnbürsten **Mastiqué-Garantie** werden eigens für Herrn H. Backhaus in Leipzig mit dessen **Firma** in unserer Pariser Fabrik in feinsten Qualität angefertigt.

Paris, im Februar 1868.

Laurençot & Co.

Haupt-Dépôt

der echten patentirten kurzen und langen

Talmi-Gold-Uhrketten

von „Tallois“ in Paris in den neuesten geschmackvollsten Façons für Herren und Damen zu bekannt billigsten Preisen bei

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Neuheiten

in angefangenen und fertigen

Canevas-Stickereien

geschmackvollster Dessins trafen soeben ein und empfehle dieselben zu billigen Preisen.

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.



Die so beliebten
weissen Patent-
Petroleumlampen,

Moderateurform,

à $1\frac{3}{4}$ und 2 Thlr.

sind wieder vorräthig und empfehlen wir solche nebst vielen andern Sorten

unter Garantie

für gutes Brennen.

Walther & Molzer,

Markt 16,

Café National 1. Etage.

Knöpfe

empfiehlt in den schönsten neu eingetroffenen Mustern zu billigsten Preisen

Rudolph Ebert,

9 Thomagäßchen 9.

Zum billigen Laden

16 Schützenstraße 16.

Eine Partie Shirting à Elle 2 1/2 %,
Doppel-Lustre à Elle 3 1/2 bis 4 %,
so wie ein Posten diverse Kleiderstoffe zu außergewöhnlich billigen Preisen.
16 Schützenstraße 16.

Z. Mossner.

Fabrik-Lager von wasserdichten

en gros

en détail

Gummistoff-Schürzen

für
Frauen und Kinder.

Nach mehreren Versuchen ist es mir gelungen, aus einer der renommiertesten Fabriken den besten und dauerhaftesten Stoff zu diesem Artikel zu erhalten und erlaube mir daher einem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publicum meine Offerte darin zu machen unter Zusicherung der reellsten Bedienung und billigsten Preise.

Muster davon nach den neuesten Façon (gebrüg geschnitten) und in verschiedenen Dessins bedruckt hängen zur gefälligen Ansicht an meinem Laden aus. Hochachtungsvoll

Ferd. Stroller, Neumarkt No. 1.

Mein gut assortirtes Lager

fertiger Herren- und Damen-Wäsche

en gros und en détail,

sowie auch

Blousen, Fichus, Hauben und Corsetten

in den neuesten französischen Dessins empfehle ich hiermit bestens.

Gustav Köhler,

Thomasgäßchen Nr. 6.

Die Schleif- und Poliranstalt von Hugo Kullmann jun.,

Nicolaitirchhof Nr. 4 (hinter der Kirche),

empfehle ich ihr vollständiges Lager von allen Stahl- und Messerschmiede-Waaren, als: engl. Rasirmesser, Scheeren von allen Größen, Taschen-, Tisch-, Küchen-, Trauhirmesser mit und ohne Gabel, franz. Kochmesser u. s. w. von bestem Fabrikate. Alle Gegenstände jeder Größe von Stahl, Eisen oder Gußeisen werden sauber polirt resp. geschliffen. Rasirmesser fein abgezogen und erhalten den höchsten Grad von Schärfe.

Gohlis. Aug. Schube. Gohlis.

Deutsche und englische Garne sind in großer Auswahl und neuesten Mustern wieder angekommen und verkauft das 1/4 Pfund von 5 % an, bei Abnahme von 1 Pfund noch billiger die

Garnhandlung von **Aug. Schube.**

Für Bau-Unternehmer, Tischler- und Glasermeister und Instrumenten-Fabrikanten.

Die Holzhandlung von **Fr. Hahne** nächst dem Bahnhofe in Dessau empfiehlt ihr reichhaltiges Lager an guten, trockenen

Kiefern und eichenen Bret-, Bohlen- und Lagerhölzern

zu soliden franco Leipzig bemessenen Preisen.

Wathenbriefe,

Zauf-Einladungs-, Geburtstags- u. Wunschkarten aller Art, Verlobungs-, Vermählungs- u. Trauerkarten, sowie alle sonstigen Erzeugnisse der Lithographie empfiehlt in reichster Auswahl en gros & en détail

O. Th. Winckler, Mitterstraße 41.

Herren-Hemden

nach Maß, Damen- und Kinder-Wäsche jeder Art empfiehlt unter Garantie für gutes Passen und ganz vorzüglich gute Näherei zu äußerst billigen Preisen

Ferdinand Krause,

Reichstraße Nr. 48 im Gewölbe und
Kirchstraße Nr. 1 über Pragers Bier-Tunnel.

Briefmarken aller Länder billigt bei
F. Herrmann, Goethestraße Nr. 5.



Mein Fabriklager feinsten

Alfenide-, Neusilber- und Britannia-Waaren

reichhaltigst assortirt, halte zum Wirtschaftsgebrauche wie jeder Art Geschenken bestens empfohlen.

F. A. Lindner,
Grimma'sche Straße Nr. 14.

Glycerin-Seife

in verschiedenen Qualitäten, der vorzüglichsten Fabriken, empfiehlt
Minna Kutzschbach, Reichstraße Nr. 55.

Sobel- und Schraubzwingen werden billig verkauft
Seitenstraße Nr. 24, 2 Treppen in Reudnitz.



Für Neubauten

halte ich fortwährend ein vollständig assortirtes Lager von **Oefen** und **Kochröhren** vorrätzig und stelle dafür die billigsten Preise unter **Garantie**. **Koch-Einrichtungen** (Sommermaschinen) liefere ich in einfacher, wie auch in elegantester Ausführung in allen vorkommenden Mäßen, besorge auch den **Aufbau** derselben und berechne für zum **Aufbau** zu verwendende **Racheln** und sonst dazu nöthiges **Material**, sowie für **Segeerlohn** nur **meine Auslagen**.

Herrmann Lingke,

Mitterstraße Nr. 5, gegenüber der Kirche.

Eiserne **Klappbettstellen** von 3 $\frac{1}{4}$ Thlr. per Stück an, dergleichen mit **Spiralfeder**matratze von 6 $\frac{1}{3}$ Thlr. per Stück an empfiehlt

Carl Schmidt,
20 Grimma'sche Strasse 20.

Gallseife,

welche das **Ausgehen** der Farben verhindert, empfiehlt zum Waschen buntfarbiger Stoffe **Louise Zimmer,** Thomaskirchhof 2.



Neue silberne Cylinder-Uhren von 6 fl an, sowie alle andere Arten Uhren verkauft unter **Garantie**

Gustav Steinwoy,

Thomaskirchhof 3, am Thomaspfortchen. Reparaturen werden solid und billigst gefertigt.

Knöpfe,

neueste Muster, empfiehlt

Wilhelm Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Gall-Soife

zum Waschen farbiger Stoffe und Bänder, empfiehlt

Wilhelm Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8.

45 Mitterstraße 45.

Sommerhandschuhe von 2 $\frac{1}{2}$ fl an bis 7 $\frac{1}{2}$ fl .

Echte Wiener Gledhandschuhe zu den billigsten Preisen.

Herrn-, Damen- und Kinderstrümpfe zu Fabrikpreisen empfiehlt **J. C. Schmidt.**

Hoshaar-, Stahlfeder-, Seegras- und Strohmatt fertigt nach Maß und hält stets eine reiche Auswahl in allen Größen vorrätzig. Gleichzeitig empfehle **Bettstellen** in allen Sorten, neue **Sophas**, **Ottomanen**, **Sausen**, **Lehnstühle**, **Ruhelissen** u. **Zimmer tapezieren** und **Meubles** und **Matratzen aufpolstern** sauber und billig.

E. Schmiedenbach, Tapezierer, Grimm. Straße 31.

Bitte zu beachten im Hofe quervor 2. Et.

Mitterguts-Verkauf.

Ein in der Provinz Sachsen gut gelegenes **Mittergut** mit 800 **M. M.** vorzüglichem Areal, — Brache wird hier nicht gehalten — soll, wie es geht und steht für 120,000 fl mit ca. 30,000 fl Anzahlung verkauft und übergeben werden und können die Restausgaben auf lange Jahre stehen bleiben.

E. Finger, Halle a./S.

Ein kleines Mittergut

von 170 **M. M.**, in herrlicher Lage, ohnweit Halle, soll mit forscher Ernte sehr preiswürdig, mit 10,000 fl Anzahlung verkauft werden.

E. Finger, Halle a./S.

1000 M. Morgen

des schönsten **Rübenbodens**, auf welchen eine **Zuckerfabrik** gelegen, sind sehr günstig zu verkaufen. Anfragen unter Chiffre **G. v. S.** poste restante Leipzig.

Baupläze zu verkaufen.

An der **Südseite** der **Körnerstraße** sind einige **Baupläze** unter sehr günstigen **Zahlungsbedingungen** zu verkaufen. Näheres bei **Herrn Giersche & Mitter,** Brühl, Georgenhalle.

Ein Gut,

5 Minuten von **Stadt** und **Bahn** entfernt gelegen, 560 **M. Morgen** Areal, durchgehend **fließfähiger Boden**, ist mit 20 Mille Anzahlung, für den Preis von 58 Mille zu verkaufen. Anfragen unter Chiffre **C. v. G.** poste restante Leipzig.

Ein einfaches **Landhaus** mit **Garten**, bequem eingerichtet, mit oder auch ohne **Meubles** und **Geschirr**, in einem **Salinenorte**, wo **Sool-** und **Wellenbäder** zu haben sind, unmittelbar an ein **Gradirhaus** angrenzend, an einer **Bahnhofstation** gelegen, ist zu verkaufen. Die ungenirtesten **Wiesenspaziergänge**, zum Theil unter **schattigen Bäumen** an den **Ufern** der **Saale** sind nahe dabei. Auch ist gute **Milch** u. s. w. zu bekommen.

Näheres zu erfragen **Promenadenstraße** Nr. 4 parterre.

Ein **Luch-** und **Modewaarengeschäft** ist mit oder ohne **Haus** in einer **kleineren Stadt** unter günstigen **Bedingungen** zu verkaufen. Zur **Uebnahme** sind 3—4000 fl erforderlich und werden **Anfragen franco** unter **A. L. H. 3.** in der **Expedition** dts. **Blattes** angenommen.

Zu übernehmen ist **wegzugshalber** sofort ein **Victualien**geschäft mit **sämmlichem Inventarium** in guter Lage der **Stadt**.

Näheres große **Luchhalle** Treppe B, 3. Etage.

Eine **Bratsche** ist für 8 fl zu verkaufen

Dosenstraße Nr. 4 im **Hinterhaus** 2 Treppen.

Eine sehr gute **Schlagzither**, eine dergl. **Guitarre**, eine **Spielbode** (2 Stücke spielend), eine **kleinere Ziehharmonika** und eine **Reisetasche** sind billig zu verkaufen **Schulgasse**, weißer **Adler** 2 Tr. **Franz**.

Zu verkaufen sind **Instrumente** für **Geometer**

Braustraße Nr. 7, II.

Möbels-Verkauf und Einkauf Reichstraße 36.

Ein **Schreib-Secretair**, 1 **Chiffonnière**, 1 **Sopha**, 6 **Stühle** 1 **Commode**, 2 **Bettstellen** zu verkaufen **Serberstraße** 1, 2 Tr. I.

Zum **Verkauf** steht sehr billig ein gut gearbeitetes **Sopha** bei **J. Köpzig** Sattler, **Nicolaistraße** Nr. 13, im **Gewölbe**.

Ein **Waschtisch** und **Spiegel** ist billig zu verkaufen

Eisenstraße Nr. 19 parterre links.

Ein **Sopha** Preis 8 fl , 1 **Kleidersecretair** 9 $\frac{1}{2}$ fl , ist zu verkaufen **Brühl** Nr. 23 im **Laden**.

1 großer **Geschäftsschrank**, 1 gr. **Doppelpult**, 2 **Negale** zu verkaufen **Neumarkt** Nr. 9, **Hof quervor** 1 Treppe.

Zu verkaufen steht eine in **gutem Zustande** befindliche **Nähmaschine**, die sich zu **Schneider-** sowie **Schuhmacherarbeiten** verwenden läßt, **Nicolaistraße** Nr. 45, 1 Treppe.

Für Drechsler!

Eingetretenem **Todesfalle** zufolge sollen **sämmliche Drehbänke** mit **Dwalwerken** und **Werkzeugen** einer sehr schön eingerichteten **Drehserei** sofort billigst verkauft werden

Nicolaistraße Nr. 11, 2. Etage rechts.

Zu verkaufen sind billigst 2 **Schnellbohrmaschinen** mit **Vorgelege** bei **G. Wilhelm** Erdmannstraße Nr. 17.

Eine fast noch neue, 10 **Ellen** lange **Messbude** sowie ein **Krankensstuhl** von **Korb** zum **Fahren** ist zu verkaufen. Näheres bei **Herrn Kaufmann Sennwald**, **Frankfurter Straße** Nr. 33.

Billig zu verkaufen ist eine **Gartenlaube**

Sidonienstraße Nr. 19 im **Hofe** rechts, 1 Treppe.

Zwei **Handleiterwagen** sind billig zu verkaufen

Petersstraße Nr. 1.

Ein **kleiner Hund** $\frac{3}{4}$ Jahr alt, **englischer Affenpinscher**, gut gewöhnt, ist mit **Steuerzeichen** zu verkaufen **Gerichtsweg** 11, part. r.

Zwei gut **dressirte rehfarbige Hühnerhunde**

sind zu verkaufen. Alles Nähere beim

Büchsenmacher J. G. Wücker, **Ransstädter Steinweg** 61.

Für Obstler!

circa 100 **Pflaumen-** und **Birnbäume**, volltragend, habe ich zu verpachten.

Anger Nr. 22, **Frischens Gut**.

Für Gärtner!

Weiße gefüllte **Narzissenzwiebeln** verkauft

H. Frischke, **Angergut** Nr. 22.

Stroh-Verkauf.

Neues **Lang-** und **Krummetstroh**, sowie auch **Gerstenstroh**, alles schönes **Gebinde**, ist fortwährend zu haben **Rünzga**, 11, **Schramms Gut**.

Cigarren.

Wer eine sehr schöne, in **Qualität** vorzügliche 3 & 3 **Cigarre** rauchen will, bekommt solche unter Nr. 12 und 32 bei

Bernh. Wolding, **Serberstraße** 52.

Feinste Himbeer-Limonaden-Essenzen

aus neuer Frucht,
wundervoll in Arom und Farbe, empfiehlt in Gebinden, ganzen und halben Originalflaschen, sowie ausgemessen billigt

Otto Kutschbach,
Grimma'scher Steinweg Nr. 47.

Unter
„No. 15 brown u. 16 fine brown“
empfehle eine der Neuzeit entsprechende ganz vorzügliche
Vierpfennig-Cigarre.
ff. Havanna, Seedleaf mit Yara-Cuba und
Havanna - Schnitzel - Einlage
in beliebter Kneif-Façon.

Diese ausgezeichnete schöne Qualitäts-Cigarre kann ich mit Recht
geehrten Rauchern angelegentlichst empfehlen und lade zu einem
Versuch ergebenst ein

Universitätsstraße Nr. 1. **Gustav Günther.**

„Reine Cuba-Cigarren“

à Stück 5 \mathcal{L} , per mille 16 \mathcal{M} , sehr kräftig und vorzüglich im
Brand, empfiehlt namentlich Kennern besonders

Universitätsstraße Nr. 1. **Gustav Günther.**

„ff. Havanna-Ausschuss“

à Stück 5 \mathcal{L} , per mille 16 \mathcal{M} , in $\frac{1}{2}$ Kisten, verkaufe ich nur
wegen Fehlfarben so auffallend billig

Universitätsstraße Nr. 1. **Gustav Günther.**

„Vorzüglich schöne Dreipfennig-Cigarren“

sowie die billigeren Sorten empfiehlt geneigter Beachtung

Universitätsstraße Nr. 1. **Gustav Günther.**

„ff. Rollen-Portorico und Varinas“

alte reine Blätter-Tabake, empfehle Rauchern einer guten Pfeife
Tabak billigt

Universitätsstraße Nr. 1. **Gustav Günther.**

Nr. 21 à Stück 4 Pfennige Nr. 21.

Eine schön weiß brennende Cigarre in eleganter
Arbeit und ganz vorzüglicher Qualität bei

Carl Horst,

Sainstraßen- und Brühl-Ecke.

Nur vorzügliche 3-, 4-, 5- und 6-Pfennig-Cigarren kauft man
bei

Ed. Erdmann,
Kantisches Gäßchen.

Eine reine

Havanna-Cigarre

aus ausgeschossenen Havannablättern bestehend
à mille 16 $\frac{1}{2}$ Tblr., Stück 5 Pfennige empfiehlt als
sehr preiswerth

Heinrich Schäfer, Petersstraße 32.

Alte gut gelagerte f. und ff. Ambalema-Cigarren
zu 3 u. 4 Pfg., à mille 9—13 Tblr. empfiehlt

Heinrich Schäfer, Petersstraße 32.

La Emma (Manilla) Cigarren

25 Stück 9 \mathcal{M} , Yara 12 \mathcal{M} , Seedleaf 19 \mathcal{M} , feine Am-
balema 6—7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} , mit Cuba 8 \mathcal{M} , Ausschuss 5 \mathcal{M} empfiehlt
als sehr preiswerth

Julius Kiessling, Grimm. Steintw 54.

Neue Voll-Heringe à Stck. 8—10 Pfg.

vorzüglich schön bei

Julius Kiessling.

Das sehr beliebte

Spar-Kaffee-Mehl

ist wieder eingetroffen und empfehle dasselbe so wie

ff. Erdmandel-Kaffee,

f. Continental-Kaffee,

besten homöopathischen Gesundheits-Kaffee

en gros und en détail zu billigsten Preisen.

Friedrich Bornick, Tauchaer Straße Nr. 9.

Malzbranntwein

aus der Dampfabrik von Robert Freygang
in Leipzig

empfehlen à Kanne 5 \mathcal{M} .

Julius Kiessling, Grimma'scher Steinweg.

T. Heydenreich, Weststraße.

E. Thum, Burgstraße.

W. Berschold in Connewitz.

J. Wieschügel in Lindenau.

Herrn. Harzer in Reudnitz.

Gehr. Uhlig in Neu-Schönefeld.

Detail-Geschäft, Halle'sche Straße Nr. 1.

Neue große Salzgurken, Essiggurken, Senfgurken,
Pfeffergurken, Perlzwiebeln, Sauerkohl, Schnitt-
bohnen, Preiselbeeren, Böhmisches Pflaumenmus
liefert in jeder beliebigen Fasttage, vorzüglich schön eingemacht billigt
Magdeburg. Louis Sintenis.

Die Brodniederlage von Fr. Sennewald, Frankfurter
Straße Nr. 33, empfiehlt ein gutes Landbrod à Pfd. 10 u. 11 \mathcal{L}

Schweizerkäse à Pfd. 8 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} , bei 5 Pfd. 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} , bayer.
Sahnkäse à St. 22—30 \mathcal{L} empf. Fr. Sennewald, Frkf. Str. 33.

Kräftiges Landbrod

von neuem Roggen, jetzt besonders schön, à Pfd. 10 u. 9 $\frac{1}{2}$ \mathcal{L}
empfehlen **A. R. Nägler, Windmühlenstraße 32.**

Neues Roggenbrod,

beste Qualitäten, für 10 und 11 \mathcal{L} pr. \mathcal{L} empfiehlt

C. W. Wilck, Sainstr. 24, goldner Hahn, u. Gr. Fleischerg. 7

Reichstraße 37, 1. Etage

werden alle gangbaren Gegenstände, Werthsachen, Lager- u. Leih-
haus-Scheine zu höchsten Preisen gekauft.

Geld Kleine Fleischergasse 21, 3. Etage werden
alle Gegenstände von Werth gekauft, wonach einem der
Rückkauf gestattet ist.

Geldschrank-Gesuch!

Ein feuerfester, noch gut gehaltener Cassaschrank wird zu kaufen
gesucht. Adressen unter E. S. \mathbb{H} 23. gest. mit Preisangabe in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Wäschrant wird zu kaufen gesucht. Adressen unter W. G. 15
in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu kaufen gesucht werden gebrauchte Meubel aller Art von
E. Fischer, Zimmerstraße Nr. 1.

Getragene Herrenkleider, Schuhwerk etc. kauft zu höchsten Preisen
und bittet werthe Adressen Brühl 83. 2. Etage zu schicken, **Röfser.**

Getragene Kleidungsstücke werden gekauft
Kleine Fleischergasse Nr. 28, 3 Treppen.

Bügeleisen

werden zu kaufen gesucht. Adressen Reichstraße
Nr. 40, 3. Etage links.

Gesucht

wird eine gebrauchte, noch in gutem Stande befindliche eiserne
Koch- nebst Warm-Röhre, zu 24—30 Zoll.

Adr. Brühl Nr. 60 bei Wittwe Käpner.

Ein gebrauchter, in gutem Zustand befindlicher, modern gebauter
Glaswagen, ein- als auch zweispännig zu fahren, wird zu
kaufen gesucht und werden Offerten mit Preisangabe unter
R. R. \mathbb{H} 8. poste restante franco erbeten.

Bitte.

Gegen Verpfändung einer Police über 500 \mathcal{M} bittet man einem
jungen Manne, welcher schon längere Zeit krank ist, ein Darlehn
von 25—30 \mathcal{M} zu leihen. Gef. Adressen beliebe man unter
B. \mathbb{H} 80 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

3000 \mathcal{M} werden auf erste Hypothek an einem 98 \square Ruthen
enthaltenden Grundstücke, worauf bereits ein mit 5900 \mathcal{M} Brand-
versicherung versehenes Gebäude steht, gesucht.

Dr. Coccius, Klostergasse Nr. 14.

Bitte um Beachtung für Capitallisten.

Gesucht werden 2500 fl von einem Geschäftsmann zur Begründung eines guten Unternehmens; für gute und pünktliche Zinszahlung und ratenweise Abzahlung des Capitals bürgt der ehrliche Name des Suchenden, welcher nur bekannt ist und vermöge seiner Lage sich nicht Jedermann preisgeben will. Hierauf Eingehende wollen gefälligst ihre werthen Adressen unter der Chiffre M. H. 70 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

75 fl auf 1 Jahr werden von einem pünktlich zahlenden Mann auf sein Geschäft zu erborgen gesucht. Gefällige Adressen werden unter F. H. 26 Buchhandlung des Herrn Otto Klemm erbeten.

1000 Thaler

werden gegen genügende hypothetische Sicherstellung bei 6% Zinsen auf 4—5 Jahre zu erborgen gesucht.

Offerten unter R. B. H. S. poste restante.

100 Thlr. bis Ostern werden von einem pünktlichen Geschäftsmann gesucht mit doppelter Sicherheit. Gefällige Adressen unter V. H. 7. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Thlr. 2000

sind gegen mündelmäßige Sicherheit sofort auszuleihen durch Adv. Frenkel, Katharinenstraße Nr. 16.

5000 fl Mündelgelder sind gegen Hypothek zu 5% Zinsen sofort auszuleihen durch Adv. C. Bärwinkel in Leipzig, Grimm. Straße 29.

Vorschussgelder

werden in jeder Höhe auf alle cour. Waaren, Gold, Silber, Werthpapiere und Werthsachen jeder Art gegeben Burgstraße, im weißen Adler.

Ein Wittwer in den 40er Jahren (Handwerker), im Besitz eines Hausgrundstücks, sucht auf diesem oft mit Glück betretenen Wege eine Lebensgefährtin gleichen Alters. Häuslicher Sinn, so wie etwas Vermögen wäre erwünscht, letzteres jedoch nicht Bedingung. Geehrte Damen, sei es Jungfrau oder Wittwe, welche geneigt sein sollten, auf diese Offerte einzugehen, werden gebeten, Adressen unter O. P. H. 2. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht

wird eine Person, sei es Wittwe oder Jungfrau, die einen häuslichen Sinn und wirtschaftlichen Charakter besitzt, ohne Kinder, im mittleren Stande und Ausgangs 30—40 Jahre, jedoch nicht Bestimmung; selbige kann in ein Grundstück kommen, wo ihr die Hälfte zugeschrieben wird, auch würde selbiger sein Grundstück verbessern, wenn ihm ein Beistand zuläme mit 1500—2000 fl , was dann einen Werth von 9000 fl hat, und ein Material- und Grützwaaren-Geschäft selbst betrieben werden kann. Sonst ist es auch zu bemerken, eine Person, nur rechtlich und nicht so viel Vermögen, unter strengster Verschwiegenheit.

Werthe Adressen unter A. F. H. 22. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen bis Montag 7 Uhr.

Personen, die ihre Niederkunft abwarten wollen, finden freundliche Aufnahme Petersstraße 33. W. Hartmann, Hebamme.

Compagnon-Gesuch.

Zur Vergrößerung eines Fabrikgeschäfts (Maschinenbranche) wird ein Compagnon gesucht, welcher technische oder kaufmännische Bildung besitzt und circa 4000 fl Einlage beibringen kann. Adressen nimmt die Exped. d. Bl. unter C. G. 4000. entgegen.

Reisender gesucht.

Für eine bedeutende auswärtige Cigarrenfabrik wird ein tüchtiger Reisender zum baldigen Antritte gesucht.

Bewerber erfahren auf schriftliche Anfrage das Nähere durch Carl Julius Wetsch, Leipzig.

Für ein bedeutendes Kurz- und Galanteriewaaren-Geschäft wird ein routinirter Reisender für Schlesien und Ostpreußen gesucht.

Adressen unter S. S. 101 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In einem Manufactur- und Weißwaaren-Engros-Geschäft ist ein Lagerposten zu besetzen, welcher genaue Kenntniss namentlich der Weißwaaren-Branche, Directions- und Verkaufstalent erfordert.

Anmeldungen nimmt die Expedition dieses Blattes unter der Chiffre S. A. entgegen.

Ein Lithograph

für Schrift-, Gravir- und Federmanier kann bei gutem Gehalt dauernde Stellung finden, desgleichen ein zuverlässiger Stein-drucker, bei

J. W. Garbrecht, Johannessgasse Nr. 6—8.

Für unser

Uhren- u. Fournituren-Geschäft

in Hannover wünschen wir einen tüchtigen jungen Mann zu engagiren. Reflectirende wollen sich direct an uns nach Hamburg wenden.

Hamburg, August 1868.

Gebrüder Lion.

Gesucht wird zu möglichst sofortigem Antritt ein junger Mann, welcher die Cigarren- und Eisenwaaren-Branche kennt und Lust und Befähigung zu kleinen Reisen besitzt.

Persönliche Vorstellung am 10. d. M. Vormittags 10—12 Uhr in unserm Comptoir.

Reudnitz.

Fehrmann & Schmidt,
Gemeindefstraße.

Für ein Kurzwaaren-Engros-Geschäft werden 2 Commis für das Lager gesucht. Gute Handschrift und Kenntnisse in der Branche werden verlangt. Adressen unter M. S. H. 12 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein tüchtiger Holzbildhauergehülfe auf dauernde Beschäftigung wird gesucht bei

Johann Syberg, kleine Windmühlengasse Nr. 11.

Tischlergesellen, accurate Bauarbeiter, können Arbeit erhalten bei

S. Heinrich, Reichstraße Nr. 23.

Gesucht

wird ein Glasergehülfe, guter Arbeiter, auf Stück-Arbeit beim

Glasermeister Aug. Veas.

Tüchtige Maschinenschlosser

und Metalldreher, in Nähmaschinen geübt, sucht bei gutem Accord und dauernder Beschäftigung F. C. Müller, Grenzgasse 4.

Herren- und Damen-Schneider

für Engros-Confection, jedoch nur Solche, die feinere Anfertigung von Damen-Mänteln verstehen, finden bei gutem Lohn eine fort-dauernde Beschäftigung. Adressen abzugeben Nicolaisstraße Nr. 43, Pöhrs Hof 1 Treppe bei Hausmann Kirsten.

Zu Sutfacons und Wollfilzarbeiten

sucht einen tüchtigen Gehülfen

Heinrich Reinhardt, Weststraße Nr. 68.

Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen junger Mann kann in einem hiesigen Engros-Geschäft als Lehrling per 1. October placirt werden.

Adressen unter der Chiffre L. No. 25. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein gebildeter junger Mann kann sofort oder zu Michaelis bei uns als Lehrling eintreten.

Herold & Wahlstab, Buchhandlung
in Lüneburg.

Für ein sehr lebhaftes Tuch-, Mode-Waaren- und Leinen-Geschäft wird sofort oder zum Herbst ein Lehrling unter sehr günstigen Bedingungen gesucht.

Nähere Auskunft ertheilt freundlichst die Buchhandlung von

Joh. Fr. Hartknoch, Leipzig.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein größeres Expeditions-Geschäft verbunden mit Assuranz-comptoir wird ein mit tüchtigen Schulkenntnissen ausgerüsteter Lehrling unter günstigen Bedingungen zum möglichst baldigen Antritt gesucht. Adressen werden unter S. A. H. 8 poste restante Leipzig franco erbeten.

Gesucht werden ein Mann und eine Frau zum Dreschen und Grashauen. Zu erfragen in Lindenau, Herrnsstraße, im Barbierhause bei Herrn Munkelt.

Gesucht wird ein zuverlässiger Kollkutscher

Bayerische Straße Nr. 8b.

Gesucht wird ein Kellnerlehrling

Hotel de Pologne.

Gesucht werden 2 Kellnerburschen und 1 Hausbursche

L. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2, I.

Gesucht wird ein ordentlicher Kellnerbursche

Kleine Fleischergasse Nr. 27.

Ein solider und gewandter Kellnerbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht im Hotel zum goldenen Löwen in Rochlitz.

Ein kräftiger Bursche im Alter von 14—16 Jahren wird gesucht in der Dampf-Drechslerlei von F. A. Schmidt, Dörrienstr. 1 b.

Gesucht wird sogleich ein gewandter Bursche von 14 bis 16 Jahren in ein Geschäft Weststraße Nr. 66 bei F. Möbius.

Gesucht wird sofort ein kräftiger Bursche von 15—17 Jahren in der Steinruderei bei J. G. Frißsche, Quersstraße Nr. 5.

Gesucht wird ein Kaufbursche
Johannisgasse Nr. 6—8, Treppe C.

Buzmacherin = Gesuch.

Gesucht wird nach auswärts eine geübte Buzmacherin. Näheres Lange Straße Nr. 8 parterre.

Gesucht werden zwei Mädchen, welche geübt sind im Falzen und Heften, in der Buchbinderei Quersstraße Nr. 5.

Eine geübte Wickelmacherin wird bei hohem Lohn sofort gesucht Neuschönfeld, Bergschlößchen, Seitengebäude, 1 Treppe rechts.

Für ein hiesiges Manufaktur- und Modewaarengeschäft wird zum 1. September oder 1. October eine gewandte Verkäuferin gesucht und würden hauptsächlich diejenigen Berücksichtigung finden, welche bereits in gleicher oder ähnlicher Branche thätig waren. Offerten werden unter M. A. H. 8. in der Expedition dieses Blattes angenommen.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, welches die Führung einer Restaurationswirthschaft, desgleichen die Küche versehen kann, wird nach außerhalb den 20. d. M. gesucht.
Zu melden blaues Roß, Königsplatz Nr. 3.

Gesucht werden mehrere Mädchen für Küche und Haus.
E. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches Mädchen nicht von hier, das einer Wirthschaft vorstehen kann
Blumengasse Nr. 4, 4 Treppen rechts.

Mehrere Restaurations- und Privatköchinnen finden Stelle bei
L. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2, I.

Gesucht wird zum 15. August ein junges, ordentliches, arbeitssames Mädchen vom Lande Schützenstraße Nr. 6.

Gesucht wird zum 15. August ein gebildetes, junges Mädchen zur Beaufsichtigung eines zweijährigen Kindes.
Zu melden Plagwitz, Lindenauer Straße Nr. 17.

Ein Mädchen für 2 Kinder wird gesucht
Frankfurter Straße Nr. 10 im Hofe 2 Treppen links.

Eine reinliche Aufwartung wird in der Nähe bei gutem Lohn gesucht Reudniger Straße Nr. 16, 1 Treppe links.

Ein junger Mann, der am 1. October seine einjährige freiwillige Dienstzeit beendet, früher in einem Agentur-, Commissions- und Wechsel-Geschäfte längere Zeit thätig war, sucht per 1. Octbr. e. in einem Geschäfte, gleichviel welcher Branche, Placement. Die besten Zeugnisse stehen ihm zur Seite.

Gefällige Offerten sub M. K. H. 5 an die Expedition dieses Blattes.

Ein junger, militärfreier Commis sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen seiner Prinzipale, unter bescheidenen Ansprüchen anderweit Engagement als Lager- oder Comptoirist, gleichviel welcher Branche. Gefällige Offerten gelangen unter A. B. 250. poste restante Chemnitz an den Suchenden.

Photographie.

Ein tüchtiger, mit jeder in seinem Geschäfte vorkommenden Arbeit vertrauter Photograph sucht Stelle.
Briefe erbittet man franco unter H. L. 50. poste restante Chemnitz.

Anerbieten an Herrschaften.

Ein rüstiger kinderloser Mann, welcher 27 Jahre Hausbesitzer und Geschäftsinhaber war, in Folge eines ihn vor einigen Jahren mit betroffenen Brandunglücks und in Folge des Neubaus und langjähriger Krankheit seiner Frau sein Grundstück verkauft hat, will gern irgend eine Beschäftigung, sei es nun als Hausverwalter, Aufseher irgendetwie, Lagerist, Expedient, selbst Hausmann, Messhelfer oder sonst. Persönliche Vorstellung und ehrenvolle Bezeugung kann sofort erfolgen und bittet derselbe höflichst geehrte Herrschaften, Adressen unter F. B. 3 an E. F. E. Schödel in Geringswalde bei Rochlitz zu richten.

Ein junger Mensch sucht eine Stelle als Kaufbursche oder Markthelfer. Gefällige Adressen bittet man unter Chiffre W. U. 18 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Tüchtige Dienstboten männl. u. weibl. Personen weist gratis nach E. Friedrich, Ritterstr. Nr. 2, I.

Eine geübte Schneiderin sucht noch Beschäftigung in und außer dem Hause im Anfertigen von Damenkleidern, so wie Aendern und dergleichen. Geehrte Herrschaften wollen ihre werthe Adresse Reudnitz, Kurze Straße Nr. 11 parterre niederlegen.

Ein Mädchen sucht noch einige Tage in der Woche mit Nähen zu besetzen. Adressen unter H. 100 abzugeben in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Eine geübte Damen-Schneiderin sucht in Familien Beschäftigung. Adressen werden Lindenstraße Nr. 5, 3. Etage erbeten.

Eine geübte Plätterin sucht Arbeit ins Haus
Gohlis, Hauptstraße Nr. 18 parterre.

Für ein junges Mädchen vom Lande wird in einer Haushaltung oder einem Verkaufsgewölbe eine Stelle gesucht.

Offerten unter Chiffre S. H. 18. sind abzugeben in der Grimma'schen Straße Nr. 22, 1 Treppe.

Ein erfahrenes junges Mädchen, z. Zeit in Hamburg engagirt, die im Kochen gut geübt und mit allen weiblichen Arbeiten betraut ist, sucht zum 1. oder 15. October Stellung als Wirthschafterin oder Gesellschafterin einer älteren Dame. Adressen unter H. H. poste restante Quodlinburg erbeten.

Ein ordentliches arbeitsames Mädchen, welches das Kochen erlernt hat, sucht auf einem Gut als Köchin eine Stelle zum 1. September. Das Nähere Hotel zum Kronprinz.

Ein Mädchen, das von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht bis 15. August Stelle bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Plagwitzer Straße Nr. 1, 1 Treppe.

Eine ausgezeichnete gute Amme sucht sofort Dienst.
Brühl Nr. 3/4, Hof 4. Etage rechts.

Eine gesunde kräftige Landamme sucht sofort Dienst
Waldstraße Nr. 14, 3 Treppen.

Gesucht

wird zur Errichtung einer Bayer'schen Bierstube, möglichst bald, eine passende Localität.

Adressen unter O. B. bittet man an Herrn F. G. Müller, Reichstraße, abzugeben.

Ein Parterre wird zu miethen gesucht, welches sich zu einer anständigen Restauration eignet. Offerten bittet man unter Th. Th. H. 6. an die Expedition dieses Blattes abzugeben.

Logis = Gesuch.

Ein Logis im Preise von 250 bis 300 fl , Parterre, 1. oder 2. Etage, womöglich mit Garten, 5—6 Zimmer, wird per 1. October 1868 gesucht. Adv. Reichstraße Nr. 13 beim Hausmann.

Logis = Gesuch.

Zum 1. Januar 1869 wird für eine Familie von 3 Personen ohne Kinder in naher Vorstadt ein Logis von 3 Stuben nebst Zubehör gesucht. Gefällige Adressen beliebe man mit Preisangabe unter Chiffre B. B. No. 20. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht

wird von einem Beamten zum 1. Oct. ein kleines Familienlogis zu 32—40 fl nahe der bayerischen Bahn. Adressen bittet man Glodenstraße Nr. 4, 3 Treppen links abzugeben.

Ein Paar Eheleute ohne Kinder suchen ein freundliches Logis, einfach meublirt, im Preis von 48—60 fl . Adressen bittet man gefälligst unter den Buchstaben W. E. H. 9. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht ein Logis, sofort oder später, für zwei Leute ohne Kinder, von 40—60 fl , vornheraus, nicht Dach. Adressen unter J. G. H. 18. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein kleines Logis von 24—30 fl für ein Paar einzelne Leute wird gesucht.

Adressen unter U. H. 12 durch die Expedition dieses Blattes.

Messlogis gesucht.

In der Nicolaisstraße oder in deren Nähe, am Brühl zc. wird zur Michaelis-Messe ein freundliches Zimmer, womöglich mit Cabinet gesucht.

Offerten unter M. M. 11. abzugeben in der Expedition d. Bl.

Zu miethen gesucht werden zwei oder drei unmeublirte Zimmer in der Dresdner Vorstadt, möglichst mit separatem Eingang. — Offerten sub R. T. H. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einem ältern Herrn eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern und Zubehör, hohes Parterre oder 1. Etage, womöglich in einem neueren, nur noch von einer Familie bewohnten Hause, an der Promenade oder deren Nähe, vom Rogplatz bis zur Barfußmühle gelegen.

Nähere Angaben über Lage und Preis unter Q. Z. No. 10. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein meublirtes Garçon-Logis wird zum 15. d. M. oder 1. September zu miethen gesucht, am liebsten in der innern Vorstadt gelegen. Adressen unter Z. H. 96 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Herr nebst Dame suchen 2 Stuben mit Kammer (meublirt). Adressen unter H. T. 13. mit Preisangabe in der Exped. d. Bl.

Gesucht wird zum 1. September eine meublirte Stube, im Preise von 40 bis 50 fl , womöglich Nordseite. Adressen nimmt die Expedition dieses Blattes unter H. entgegen.

Gesucht wird von einer jungen Wittwe eine freundliche unmeublirte Stube, wenn möglich mit Kammer oder etwas Boden. Offerten bittet man mit Preisangabe Sternwartenstraße Nr. 12 c, 4. Etage links niederzulegen.

Pension.

Für eine junge Dame aus achtbarer Familie, 20 Jahre alt, wird per 1. October oder später eine anständige Pension bei kinderlosen Eheleuten oder einer Wittwe gesucht. Eterliche Pflege, kräftige Kost, ein nettes Zimmer, womöglich mit Schlafzimmern, einfache Bedienung, so wie Theilnahme an anständigen Vergnügungen — Bade- oder andere Reisen — wird beansprucht. Adressen niederzulegen Leibnizstraße Nr. 20 parterre.

Ein gutes **Pianino** ist zu vermieten
Gohlis, Hauptstraße Nr. 18 parterre.

Pianino's und **Pianofortes** sind zu vermieten
Colonnadenstraße Nr. 10, 2. Etage.

Vermiethung.

Ein auf der Querstraße Nr. 32 im Seitengebäude befindliches, besonders für eine Buchhandlung oder Buchbinderei sich eignendes Geschäftslocal ist vom 1. October d. J. an zu vermieten durch
Adv. Dr. Häbler, Reichsstraße 45.

Werkstatt mit Wohnung

ist sofort oder zum 1. October zu vermieten Sternwartenstraße 36 bei
Stephan.

Ein schönes Logis, 4 Stuben, 2 Kammern und Zubehör ist für 136 fl zu vermieten. **H. Mittel,**
Ecke der Wald- und Gustav-Adolph-Strasse Nr. 19.

Gerichtsweg Nr. 4 im Hofe parterre ist ein Familienlogis für 60 fl zu vermieten.

Eine f. 1. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, incl. Wasserleitung und Treppenbeleuchtung für 250 fl jährlich vermietet ab 1. October d. J. **Rob. Bauer, Bauhoffstraße Nr. 1.**

Im Grundstück Erdmannsstrasse No. 1 ist die mit Wasserleitung versehene Hälfte der III. Etage von Michaelis a. c., auf Wunsch auch schon früher, zu vermieten (220 Thlr. jährl. Zins).
Dr. Roux,
Brühl 65/66, II.

Zu vermieten ist ein sehr freundliches mittleres Familienlogis mit Garten. Näheres Flossplatz Nr. 19 parterre rechts.

Zu vermieten sind Logis zu 65, 75, 85 fl , mit Wasserl., w. g. w. auch Garten m. z. e., Körnerstraße Nr. 7 parterre.

Querstraße Nr. 16

ist per Michaelis d. J. eine halbe erste Etage nach dem Hofe zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausmann.

Zu vermieten ist ein Logis für 1. October, 48 fl jährlich, Ulrichsstraße Nr. 21.

Zu vermieten und Michaeli zu beziehen ist ein Logis aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Holzstall, Wasserleitung, Preis 80 fl . Gerichtsweg Nr. 3, 3 Treppen links zu erfragen.

Ein Logis

von 2 großen und einer kleinen Stube nebst Zubehör und Garten nahe dem Schützenhause parterre gelegen, ist sofort oder später zu vermieten. Das Nähere bei Herrn Albert Anders im Cigarrengeschäft Grimma'sche Straße.

Vermiethung. Ein Parterre-Logis für 110 fl ist zu vermieten Waldstraße Nr. 14.

Ein Logis von Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör und eine Stube ist zu vermieten und zum 1. October zu beziehen
Neudnitz, Gemeindefstraße Nr. 21.

Zu vermieten ist eine 1. Etage, bestehend aus 3 St., 2 K. nebst Zubehör, zu Michaelis zu beziehen Neudnitz, Kohlgartenstr. 25.

Zwei Dachwohnungen, bestehend jede aus Stube, 2 Kammern, Küche u., Michaelis zu beziehen, sind zu vermieten
Neuschönefeld, Eisenbahnstraße 8.

Ein Familienlogis, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör ist Michaeli zu vermieten Neuschönefeld, Eisenbahnstraße 5.

Die erste Etage

in dem massiv erbauten, freundlich ausgestatteten und mit großem Hofraum versehenen Hause Nr. 19 Stötteritzer Weg in Neudnitz, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör ist wegzugshalber zu Michaelis, nach Befinden auch früher, für den jährlichen Mietzins von 75 fl an pünctlich zahlende Leute zu vermieten. Mißbenutzungsrecht des zum Hause gehörigen großen Biergartens wird eingeräumt, und nähere Auskunft von den derzeitigen Bewohnern der ersten und resp. zweiten Etage erteilt.

In Gutzsich

ist eine größere Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, in bester Lage, sofort oder später zu vermieten. Näheres im Annoncen-Bureau von

Engen Fort, Hainstraße Nr. 25.

Logis mit Gartenbenutzung ist zu vermieten Gutzsich Nr. 33.

Zu vermieten ist ein Familienlogis und kann sofort bezogen werden Gohlis, Lindenthaler Straße Nr. 140.

Vermiethung.

Ein fein meublirtes Zimmer, schöne Aussicht, Saal- und Hauschlüssel, ist sofort oder zum 1. September zu vermieten
Dorotheenstraße Nr. 8, Mittelgebäude 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube, gleich zu beziehen, meßfrei, Nicolaistraße Nr. 11, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten sind 3 freundliche Stuben mit oder ohne Meubles an stille Leute oder Herren Tauchaer Straße 8, 3. Et.

Zu vermieten und sogleich zugleich zu beziehen ist eine freundl. Stube mit Kammer Tauchaer Str. 21, Quergeb., 1 Tr. I.

Zu vermieten eine ausmeublirte Stube für einen anständigen Herrn den 1. September Gerichtsweg Nr. 7, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube mit Schlafkammer an 2 anständige Herren Karlstraße 7 beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine Stube mit oder ohne Kammer, auch daselbst eine Schlafkammer Karolinenstraße Nr. 17, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein Garçonlogis in der Dresdner Vorstadt mit Saal- und Hauschlüssel Kurze Straße Nr. 4, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine schöne freundliche Stube (meublirt, mit Hauschlüssel, separat) an Herren Kleine Gasse Nr. 2, 1 Tr.

Zu vermieten ist eine fr. meubl. Stube mit Hauschlüssel Schletterstr. 10, 4. Et. rechts; auch ist das. eine Schlafstelle offen.

Zu vermieten ein freundliches heizbares Stübchen
Neudnitz, Leipziger Straße Nr. 10, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine sehr schön meublirte Stube mit Saal- und Hauschlüssel Frankfurter Straße Nr. 32, 3. Etage links.

Zu vermieten ist vom 1. September in der innern Stadt eine Wohnstube nebst Schlafkammer als Aftermieth. Das Nähere zu erfragen Johannisgasse Nr. 37 parterre.

Zu vermieten ist zum 1. Septbr. oder später ein freundl. Garçonlogis, Wohn- u. Schlafzimmern Burgstr. 9, 3. Etage vorn.

Zu vermieten ist eine große 4fenstrige Stube, fein meublirt, prachtvolle Aussicht, mit oder ohne Kammer, mit Saal- und Hauschlüssel, oder eine kleinere, einfach meublirte, mit Kochofen.
Fregestraße Nr. 11, 4 Treppen links. Nicht Dach.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit einem oder zwei Betten Barfußgäßchen Nr. 8, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube, auch als Schlafstelle, mit Saal- und Hauschlüssel Sternwartenstraße 12a, 3 Tr.

Zu vermieten ist ein Stübchen an einen Herrn, mit separatem Eingang, Saal- und Hauschlüssel Königstraße 4, Seiteng. 2. links.

Garçon-Logis.

An einen Herrn ist ein fein meublirtes Zimmer mit Saal- und Hauschlüssel sofort oder später zu vermieten Querstraße Nr. 28, 3. Etage links (Ecke der Dörrienstraße).

Eine feine meublirte Stube ist pr. 1. September zu vermieten
Dresdner Straße Nr. 41, Gartengebäude. Preis 3 1/2 fl .

Johannisgasse 36, 2. Etage ist ein freundliches meublirtes Zimmer an Herren sofort billig zu vermieten.

Ein separates meublirtes Stübchen mit Kammer ist zu vermieten, kann auch als Schlafstelle vergeben werden, mit Hauschlüssel,
Mittelstraße Nr. 11, 3 Treppen vorn.

Eine Stube ist zu vermieten an einen oder zwei Herren
Lange Straße Nr. 25, erste Thür Treppe links.

Ein fein meublirtes Garçonlogis, ganz neu eingerichtet, ist an einen Herrn sofort zu vermieten Petersstraße Nr. 41, Hofmanns Hof 3. Etage links.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 222.]

9. August 1868.

Garçon = Logis.

Zwei helle Zimmer mit schöner Aussicht mit oder ohne Meubles sind an 1 oder 2 Herren zum 15. d. oder 1. Sept. zu vermieten. Näheres Markt Nr. 17, 4. Etage vorn heraus links.

Eine fein meublirte Stube vorn heraus ist pr. 15. August zu vermieten Turnerstraße Nr. 16 parterre links.

In der Bosenstraße Nr. 18, 2. Etage ist eine fein meublirte Stube zum 1. September zu vermieten.

Sofort oder später ist eine gut meublirte Stube mit Schlafstube zu vermieten Weststraße Nr. 68, 2 Treppen rechts.

Am Bayerischen Bahnhofe

Karolinenstraße Nr. 17, 2. Etage links ist zum 15. August eine Stube an 1 oder 2 Herren mit herrlicher Aussicht zu vermieten.

Elsterstraße Nr. 33

ist ein Garçon-Logis, unmeublirt, bestehend aus 1 Wohn-, Schlaf- und Erkerzimmer, niedrig Parterre, im Garten gelegen, sofort zu vermieten. Preis 65 fl . Desgl. 1 kleines abgeschlossenes Logis mit Küche und Zubehör, Gartengenuss, Preis 80 fl . Näheres beim Hausmann.

Eine Stube mit Kammer ist zu vermieten, Aussicht nach dem Thüringer Bahnhof Gerberstraße Nr. 5 im Hofe quervor.

Sogleich sind mehrere freundliche Stuben zu beziehen, auch mehrere freundliche kleine Stübchen Hainstraße Nr. 22, 2 Tr. vorn heraus.

Garçon-Logis, Stube, Kammer, fein meublirt, mit Saal- und Hausschlüssel, mit oder ohne Bett, sofort oder später zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 15, Gartengebäude bei Quana.

Eine meublirte Stube mit separatem Eingang ist an 1 Herrn zu vermieten Grimma'scher Steinweg Nr. 60, 4. Etage.

Ein elegantes Garçon-Logis ist sofort zu vermieten Promenadenstraße Nr. 6, parterre.

Eine alleinstehende Wittwe sucht ein anständiges Frauenzimmer ins Logis zu nehmen. Zimmerstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Zu vermieten eine freundliche, geräumige Kammer mit Bett, 2 fl monatlich, Wiesenstraße Nr. 14, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen als Schlafstelle an 1 oder 2 Herren Neumarkt 6, 4 Treppen links.

Eine freundlich meublirte Stube ist an 1 oder 2 Herren als Schlafstelle zu vermieten Hohe Straße Nr. 23, 1 Treppe links.

Eine freundl. sep. Stube mit Saal- u. Hausschl. ist als Schlafstelle zu vermieten Ranstädter Steinweg 17, 3. Etage.

In einer freundlichen, heizbaren Stube sind 2 Schlafstellen offen, Peterssteinweg Nr. 13, Seitengebäude, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Lützowstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle für 1 oder 2 Herren Nürnberger Straße 8, Seitengebäude 2 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle mit Kost Quersstraße Nr. 6, 4 Treppen links.

Zu vermieten ist eine meßfreie separate Schlafstelle für Herren Katharinenstraße Nr. 28, 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle mit Saal- und Hausschlüssel Blumengasse Nr. 4, 4 Treppen rechts.

Eine Schlafstelle für Herren ist zu vermieten Inselstraße Nr. 15, 4 Treppen.

Zwei freundliche Schlafstellen, separater Eingang, sind an solide Herren zu vermieten Reudnitzer Straße Nr. 11, 3. Etage rechts.

Zwei freundliche Schlafstellen sind sofort zu vermieten Hospitalstraße Nr. 39 bei Kröber.

Ein oder zwei Herren finden freundliche Schlafstelle Kreuzstraße Nr. 6 parterre links.

Eine Schlafstelle vornheraus ist für Herren offen Ranstädter Steinweg Nr. 15, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen kann Schlafstelle erhalten Erdmannstraße Nr. 7, im Hofe 1 Treppe rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Thalstraße Nr. 7, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Preußergäßchen Nr. 6, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen anständigen Herrn Peterssteinweg Nr. 50 B, 4. Etage.

Offen sind freundliche Schlafstellen für Herren, separat, Lützowstraße Nr. 6, 2 Treppen vornheraus.

Offen ist in fr. Stube eine Schlafstelle für Herren Grenz- u. Kreuzstraßenecke, Reudnitz Nr. 1 beim Hausmann.

Offen ist eine separate Schlafstelle mit Hausschlüssel, an Herren Lange Straße Nr. 30, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Blumengasse Nr. 4, Hinterhaus 2 Treppen.

Offen sind Schlafstellen mit Hausschlüssel in einer sep. Stube für solide Herren Emilienstraße Nr. 2 b, im Hofe 1 Treppe.

Offen sind freundliche Schlafstellen für Herren Burgstraße Nr. 6, 3 Treppen vornheraus.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Ulrichsgasse Nr. 38, 1 Treppe.

Offen sind Schlafstellen in freundlichen Zimmern für Herren (meßfrei) Neumarkt Nr. 4, 4 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer freundlichen meublirten Stube Petersstraße Nr. 28, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Gerichtsweg Nr. 4, Hof quervor 2 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Schloßgasse Nr. 7, 1 Treppe.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren, 1 Treppe, schöne Aussicht, mit Saal- und Hausschlüssel Thalstraße Nr. 25 parterre.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen in Schlafstelle Reudnitz, Kurze Straße Nr. 11, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer freundlich meublirten Stube, Poststraße Nr. 5, 3 Treppen. Auch sind Schlafstellen offen.

Marmor-Regelbahn

ist noch 2 Abende frei für ein solides Honorar Gothischer Saal, Mittelstraße Nr. 9.



Eldorado,

Pfaffendorfer Straße.

Reimers'

berühmtes anatomisches und ethnologisches

MUSEUM

bestehend aus 800 Präparaten des menschlichen Körpers.

In Folge der Beachtung, deren sich mein Institut bereits schon vor acht Jahren im Hotel de Prusse verdient gemacht, berechtigt mich zu hoffen, daß mein Museum, da es um ein Bedeutendes vergrößert, mit den schönsten Modellen der Neuzeit ausgestattet, in der größten Vollendung das Interesse der Wissenschaft bietet, auch jetzt die Theilnahme finden wird, die es in allen Hauptstädten Europas fand und Ruhm erwarb.

Täglich geöffnet für Herren von 10 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends, Entrée nur 5 Ngr.

Neunzehner!

Morgen Club im Schützenhause. D. V.

Astraea. Morgen Montag d. 10. Aug. Ab. 1/2 8 U.
Club mit Tanz im Schützenhause. D. V.**L. Wornor**, Tanzlehrer.

Heute 7 Uhr Stunde

Salon Gothischer Saal, Mittelstraße Nr. 9.

C. Schirmer. Heute 6 Uhr Privat-Saal.**G. Kraft**.

Heute um 6 Uhr Bergschlösschen.

NB. Geehrte Herren und Damen, welche an den am 17. August im obigen Local beginnenden Cours beizutreten wünschen, bitte ich freundlichst ihre Anmeldung heute und nächste Mittwoch im obigen Local, sowie Dienstag und Freitag Abends 8 Uhr im Salon zum 3 Mohren zu bewirken. D. D.

Albert Jacob, Tanzlehrer.

Heute Spaziergang nach Plagwitz. Versammlung um 2 Uhr in der Restauration zur goldenen Säge. Abmarsch 3 Uhr. Um zahlreiches Zusammenkommen bittet d. D.

G. Becker. Heute Stunde Plagwitz, Hrn. Thleme's Salon. 9 Uhr Cotillon.**E. Müller**, Tanzlehrer.

Heute 6 Uhr Schlossgasse Nr. 5, 1. Etage, 9 Uhr Cotillon. Geehrte Herren und Damen können an meinem Unterricht zu jeder beliebigen Zeit theilnehmen.

Wohnung: Nicolaisstraße Nr. 17.

Wilh. Jacob. Heute 5 Uhr
Salon Große Windmühlenstraße Nr. 7.**Schweizerhäuschen.**Heute Concert der Capelle von F. Büchner.
Anfang 3 Uhr.**BONORAND.**Heute Concert der Capelle von C. Matthies.
Anfang 3 Uhr.**Plagwitz.**

Gasthof zur Insel Helgoland.

Heute Sonntag

Concert vom Musikchor des Schützen-Regiments.
Anfang 3 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.**Singspielhalle**

der

Guten Quelle.**Heute Vorstellung.**

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

A. Grun.

Gasthof Dölitz.

Heute Sonntag den 9. August Erntefest, von 4 Uhr an Tanzmusik, wozu ergebenst einladet das Musikchor. D



Heute Sonntag den 9. August

Concert und Tanzmusik.

Zur Aufführung kommen: Deutsche Studenten-Tänze, Walzer von Strebingen (neu). — Wenig aber herzlich, Polka v. Klein (neu). — Polka-Mazurka a. d. Op. „Hamlet“ v. Thomas. Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von M. Wenek.

Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von M. Wenek.

Gosenthal.

Heute Sonntag großes Concert und Ballmusik, wobei wir zu diversen warmen und kalten Speisen, Kaffee und Kuchen, ff. Gose und Lagerbier ergebenst einladen.

Bartmann & Krahl.

NB, Heute Schlachtfest.

Apollo-Saal.

Heute Sonntag

Concert u. Ballmusik.

Anfang 1/2 4 Uhr.

C. F. Müller.

Leipziger - Salon.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik. Anfang 4 Uhr. Bier ff.

F. A. Heyne.

Böhlitz-Ehrenberg.

Heute gut besetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einladet

Schade.

Schleußig zum Elsterthal.

Heute Sonntag Stiftungsfest der geehrten Gondelgesellschaft Hansa, verbunden mit Concert und Ball bei voller Musik. Abend 9 Uhr große Garten-Polonaise mit bunten Campions bei brillantem Feuerwerk.

Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. Dabei empfehle gute Speisen und Getränke W. Felgentreff.

Crottendorf, zum goldenen Stern,

früher die Rolle genannt.

Heute Sonntag Erntefest verbunden mit Concert und Ballmusik, dabei empfiehlt div. warme und kalte Speisen und Getränke, ff. Kaffee und Kuchen, ff. Biere und ladet ergebenst ein Julius Klessling.

Drei Lilien in Roudnitz.

Heute großes Prämien-Regeln. Dabei empfehle ich Obst- und Kaffeetuchen, Gänse- und Entenbraten und andere beliebte Speisen, feines Bernesgrüner und vorzügliches Lagerbier, wozu freundlichst einladet W. Schn.

NB. Morgen Allerlei.

Lindenau,**L. Schulze's Salon.**

Heute zu meinem Erntefest Concert und starkbesetzte Ballmusik, div. Kuchen, Biere ff., wozu ergebenst einladet L. Schulze.

Brandbäckerei.

Heute Sonntag: Pfaffen-, Aepfel-, Kirschkuchen mit saurer Sahne, Dresdner Gies; sowid div. Kaffeetuchen. Edward Mentchel.

Kuchengarten in Cutrißsch.

Heute zum Turnfest ladet zu verschiedenen Sorten Kaffeetuchen, Obst- und Thüringer Mohlkuchen ergebenst ein J. Ch. Roth.

Dampfschiffahrt Leipzig-Plagwitz Vormittags stündlich.
Nachm. halbstündlich.

Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute 2 Vorstellungen. I. Anfang 5 Uhr: Das Gut Sternberg. — II. Anfang 8 Uhr: Das Barfüßele. Charakterbild.

Sommertheater in Gohlis (Waldschlösschen).

Heute: Die Maurer von Berlin. Volksstück in 4 Acten und 8 Bildern.

Sommerfest des Vereins der Maurergehülfen zu Leipzig,

verbunden mit Vogelschießen und vielen anderen Spielen, findet heute Sonntag den 9. August im neuen Gasthose zu Gohlis statt. Mitglieder, sowie deren Gönner werden zur zahlreichen Theilnahme hiermit eingeladen. Billets sind bei den Herren Seelig und Jahn, Große Windmühlenstraße Nr. 15 in Empfang zu nehmen.
Besammlung: Nachmittags 1/2 3 Uhr Pöhrs Platz. Abmarsch 3 Uhr.

Carl Jahn, d. J. Vorstand.

Schweizerhäuschen.

Heute Abend

Extra-Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang 7 Uhr.

Programm.

Entrée 2 Ngr.

I. Theil. 1) Drei muntere Burschen, Marsch von Boigt. 2) Ouverture zu Egmont von Beethoven. 3) Conjunction und Benediction aus der Oper „Die Hugenotten“. 4) Artusklänge, Walzer von Gungl. — **II. Theil.** 5) Ouverture zur Oper „Der Freischütz“. 6) Quadrille aus „Don Pasopasol“ von Hertel. 7) Serenade von Titl. 8) Polka mit gedämpfter Trompete. — **III. Theil.** 9) Der Abend im Walde, Fantasie von Reinhold. 10) Träumerei von Schumann. 11) Die Post von Schaffer. 12) Auf Ferienreisen, Schnell-Polka von Strauß.

Forsthaus Kuhthurm.

Singspielhalle.

Grosses Concert von Fr. Riede

und

Vorstellung.

Auftreten des gesammten Sängersonnals unter Leitung von H. Beckmann.

Das Programm enthält u. A.: Ein Stündchen in der Kaserne. — Lannhäuser-Parodie. — Schlaf-Complet. — Leipziger Knudschau. — Der junge Ehemann.

Anfang 5 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entrée 3 Ngr., Kinder 1 Ngr.

Emil Meyer.

Restauration zur Erholung von O. E. Münchhausen,
Hohe Straße Nr. 32 und Sidonienstraße.

Heute Sonntag den 9. August

Extra-Concert von dem hier garnisonirenden kgl. sächs. Militärmusikcorps Nr. 108

unter Leitung des Herrn Director Bendig.

O. E. Münchhausen.

Entrée à Person 2 1/2 N. Anfang 7 1/2 Uhr. Wozu ergebenst einladet
NB. Für eine reichhaltige Speisearte ist bestens gesorgt, Bier stets auf Eis aus der herzoglichen Bayerischen Bierbrauerei in Dessau à Töpfchen 1 N 3 N.



Kloster Nimbschen.

Heute den 9. August großes Trompeter-Concert vom königl. sächs. 2. Reiter-Regiment unter Leitung des Herrn Stabstrompeters Berthold. Anfang 4 Uhr. Alles Andere durch das Programm.

Dabei empfiehlt Kaffee mit Kuchen, kalte Speisen, ff. Biere und bittet um zahlreichen Besuch ganz ergebenst

Hermann Kühn.

Stötteritz.

Im Gasthof zum goldenen Löwen

heute Sonntag den 9. August Sommerfest.

Ballmusik von J. Hellmann. Anf. 4 Uhr. Ende 2 Uhr.
Dabei empfiehlt die Speisen, Kuchen, ff. Bier ergebenst W. Müller.

Leisnig, Hôtel Mildenstein. Heute Sonntag Nachmittag 3 Uhr
Militair-Concert vom Musikchor des 8. Infanterie-Regiments.

Insel Buen Retiro.

Heute Abend

Feuerwerk ohne Entrée.

Dabei empfehle Schlei, verschiedene andere Speisen, Kaffee und Kuchen, ff. Bier auf Eis.

F. C. Rudolph.

Entrißsch zum Selm.

Heute grosses Gau-Turnfest.

Morgen grosse Italienische Nacht,
 verbunden mit Ball, Illumination, Foberique, div. Wasserspiele,
 Extra-Concert, beide Tage

Grosses Feuerwerk.

Dienstag: Extra-Concert, gegeben vom Königl. Preussischen
 Hessischen Artillerie-Regiment Nr. 11, unter Leitung des Stabstrompeters
 Herrn **Kneuse.**

Anfang 6 Uhr. Entrée 2½ Ngr.

F. Schreiber im Selm.

Central-Halle.

Heute Sonntag

**Concert
 und
 Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr.

Julius Jaeger.

Thonberg.

In Deutschbeins Restauration

Zu dem heute Sonntag den 9. dieses Monats stattfindenden **Sommerfest**

von dem Bummelneß

empfehlte eine Auswahl feiner Speisen und Kuchen, Bernesgrüner und Lagerbier auf Eis ff., ergebenst **C. Deutschbein.**

Park zu Lösning.

Zum Erntefest Sonntag den 9. August ladet zu frischem Kuchen und einem Töpfchen ff. Bier ergebenst ein **W. Kropf.**

Möckern, Gasthof.

Heute Erntefest mit Schnitterzug, Anfang 3 Uhr, nachher **Ballmusik**, gegeben von der Schützen-Regiments-Musik Nr. 108.
 Dabei empfehle ich eine reichhaltige Speisefarte, Getränke aller Art aufs Feinste und lade freundlichst ein. **G. Ranz.**

Möckern. Zum weissen Falken.

Heute Sonntag halte ich mein Erntefest mit starkbesetztem **Concert** und **Tanzmusik**. Dabei empfehle ich div. Speisen,
 Kaffee mit Kuchen, Wein, Maitränk und ff. Biere, wozu ergebenst einladet **W. Franke.**

Heute Sonntag in Stötteritz

Pflaumen-, Aepfel-, Kirsch- und div. Kaffeekuchen, warme Speisen, feine Weine, fr. Milch, ff. Bier auf Eis u. u. Mein pracht-
 volles Georginen-Sortiment (über 500 d. neuesten Sorten) steht so ziemlich in Flor u. es stellt sich heraus, daß die Georginen ohne große Pflege
 doch größter Trockenheit widerstehen u. vor allen and. Blumen in dieser Jahreszeit eine reizende Gartenzierde u. keine Herbstblume mehr ist.

Bad zu Lindenau.

Zu Regelvergnügen, musk. Amusement u. and. Erheiterungen, dabei besten Speisen u. Getränken, ladet freundl. ein der Eigenthümer.

Thekla.

Heute Sonntag ladet zu diversen warmen und kalten Speisen nebst gutem
 Kaffee mit Kuchen, ff. Köfener Weißbier, Lagerbier auf Eis ganz er-
 gebenst ein

M. Krebs.

Heute ladet zu Kuchen, Kaffee, Lager- und Köfener Weißbier ausgezeichnet, früh zu Speckkuchen
 ergebenst ein **Morgen Schlachtfest.** **F. A. Vogt, Nr. 1.**

Café Restaurant

in

Hôtel Stadt London

von

Albert Neumeyer,

Nicolaisstraße Nr. 9.

Hierdurch beehre mich die ergebene Mittheilung zu machen, dass, nachdem der Neubau des obgenannten Hôtels vollendet und als solches seiner Bestimmung als bald übergeben werden kann, ich mit heute mein

Café Restaurant

eröffnete und neben der zunächst für das Hôtel bestimmten **Table d'hôte** einen regelmässigen

feinen Mittagstisch à la carte

auch im **Abonnement** eingerichtet habe. — Als **Bayerisch Bier** habe das

Freiherrlich von Tucher'sche

gewählt, welches ich als ganz vorzüglich empfehle.

Abends nach dem Theater werde für gewählte Erfrischungen allezeit Fürsorge treffen. Schon giebt mir der seit Eröffnung der Parterre-Localitäten gewordene zahlreiche Zuspruch werther Gäste eine schöne Bürgschaft für das ehrenvolle Vertrauen, dessen sich mein Etablissement zu erfreuen haben dürfte, und werde ich bestrebt sein, Alles zu thun, das neue Erfrischungslocal auf diejenige Höhe zu bringen, zu welcher es vermöge seiner günstigen Lage inmitten der Stadt vorzugsweise berufen zu sein scheint.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Albert Neumeyer.

Knautheln Gasthof an der Mühle.

Heute Sonntag empfiehlt Kaffee und Kuchen und eine Auswahl von warmen und kalten Speisen
Herrn. Ronnger.

Terrasse Kleinzschocher.

Heute Sonntag empfiehlt eine Auswahl von Speisen und Getränken und bittet um gütigen Besuch
F. Ronnger.

Kleiner Kochengarten

empfehlen ff. Vereinsbier, guten Kaffee, Obst- und Kaffeeuchen und diverse kalte und warme Speisen.
Johns.

Gasthof zu Wahren.

Heute Sonntag ladet zu diversen Kuchen und verschiedenen Speisen, f. Biere ergebenst ein
G. Höhne.

Drei Mohren.

Heute Gänsebraten, Brat- und frische Würst, Obst- und Kaffeeuchen, feines Bernesgrüner und Lagerbier; es ladet freundlichst ein
NB. Morgen Allerlei.
F. Rudolph.

Restauration und Café

von **Heinr. Heide,**
Zeiger Straße Nr. 44.

Von 9 Uhr an empfehle **Ragout an.**
Mittags 12—2 Uhr **Mittagstisch: Roastbeef an Madere, Schweinskeule, Reispudding.**
Feldschlösschen-Sommerlagerbier und echt Nürnberger.
NB. Für Privatjurtel, Clubs, Gesangvereine, ein sehr freundliches geräumiges Parterrezimmer.

Restauration zur grünen Schenke.

Heute ladet zu Kaffee, frischem Kuchen, sowie zu verschiedenen kalten und warmen Speisen, darunter Brat- und frische Würst, feinem Bernesgrüner, Zerbster und Lagerbier freundlichst ein
E. Zetzsche.

Plagwitz, Restauration zum Dampfschiff,

ladet zu gutem Biere, verschiedenen Speisen, Kaffee und Kuchen ein. Nachmittag ein gesellschaftliches Schweinauskegeln.
Der Restaurateur.

Stünz. Heute Sonntag den 9. August ladet ich zu Kaffee und Kuchen, guten Speisen und Getränken ganz ergebenst ein
K. Bormann.

Restauration Jägerhaus zu Schönefeld

empfehlen heute Kaffee, Dresdner Käsekäulchen, kalte Speisen u. Biere famos. Auch findet das Ausschießen lebender Thiere statt. W. Hiemann

Plagwitz. Heute Sonntag empfiehlt **Apfel-, Pflaumen-** und verschiedene **Kaffeeuchen**, ganz vorzügliches Bier und eine Auswahl Speisen. Freundlichst ladet ein
M. Thieme, früher Düngefeld.

Restauration von J. G. Kühn, Teubners Haus, vis à vis der Post,

empfehlen heute früh von 10 Uhr an **Ragout an en coquilles**, Abends **Hebrüden**. Bayerisch u. Lagerbier famos.

Allerlei mit **Cotelettes à Port.** 5 $\%$, $\frac{1}{2}$ Port. 3 $\%$ empfiehlt nebst gefüllten Tauben heute Abend höchlichst
Regelbahn frei. Weiß- und Lagerbier ff.
G. Witschke, Große Windmühlenstraße Nr. 7.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei

empfehlen guten und kräftigen **Mittagstisch**, Nachmittag ff. Kaffee mit Kuchen, so wie zu jeder Tageszeit reiche Auswahl warmer und kalter Speisen. Bier auf Eis von bekannter Güte.

„Hofer Bierstube“, empfiehlt nur vorzügliches und unübertreffliches Hofer Bier, wie von allen Biertrinkern anerkannt, à Seidel $1\frac{1}{2}$ $\%$. **Mittagstisch** täglich von 12 bis 2 Uhr, kräftige, wohlschmeckende Speisen. Heute Abend **Roastbeef mit Blumenkohl.**
Große Fleischergasse Nr. 24,
Neufirchhof Nr. 7.
G. F. Möbius.

Esche's Restauration und Kaffeegarten

In Gerhards Garten,

Dampfschiffahrtsstation,

empfehlen heute früh **Speckkuchen**, Mittag und Abend **Allerlei mit Cotelettes** oder **Pökelszunge**, oder **jüngem Huhn**. Vorzügliches **Bayerisch**, Lagerbier und **H. Gose**.
Gleichzeitig bringe ich meinen **Mittagstisch** in empfehlende Erinnerung.
Wih. Esche.

Ragout an en coquilles

für heute, täglich einen kräftigen **Mittagstisch**, reichhaltige Speisefarte zu jeder Tageszeit nebst vorzögl. Bier auf Eis empfiehlt
Robert Götze, Restaurateur,
Nicolaisstr. 51, vis à vis der Kirche.

 **Hamburger Keller.** 
Täglich frischen Braten und Beefsteak von Rostfleisch, Bier auf Eis ff.

Speisehalle Katharinenstraße Nr. 20 empfiehlt täglich **Mittagstisch** Port. $2\frac{1}{2}$ $\%$ von $\frac{1}{2}$ 12 Uhr an.

Restauration zum Johannesthal.
Bier ff. **M. Menn.**

Zu dem bei mir heute stattfindenden gesellschaftlichen **Stollen-**auskegeln ladet ich zu guten Speisen und Getränken ergebenst ein.
J. G. Lory, Antonstraße Nr. 3.

Allen Biertrinkern sei hiermit ein altes, reines, dem **Böhmischen** gleichkommendes Glas Bier à 13 $\%$ empfohlen bei
H. Helke, Königsplatz Nr. 18.

Restauration von Dorsch,

42 Dresdner Straße 42.
Heute früh von 10 Uhr an **Speckkuchen**.

Heute früh Speckkuchen,

sowie eine Auswahl verschiedener warmer und kalter Speisen, wozu ergebenst einladet
J. L. Hascher,
Königsplatz Nr. 9.

Vereinslagerbier auf Eis à Glas 13 $\%$

Morgen Garten-Concert.

Weissbier-Halle,

22, Burgstraße 22. Heute **Speckkuchen**, Weiß-, Lager- und Braubier ff.
C. Bräutigam.

42. Restauration zum Neufirchhof 42.

Heute früh 9 Uhr **Speckkuchen** und dabei empfehle ich alle Tage einen kräftigen **Mittagstisch** à Portion 3 $\%$. Bier ff.

Augustusplatz.

Restaurant & Café zum schwarzen Bret.

Heute zur Eröffnung der vergrößerten und neu eingerichteten Localitäten großes Concert auf der Terrasse des neuen Anbaues von 11 bis 1 Uhr.

Siehe bei empfehle Speckkuchen, Ragout an, Auswahl warmer und kalter Speisen; vorzüglich Bayerisch und Lagerbier auf Eis. **M. Köckritz.**

Löwe's Restauration und Garten,

Reizer Straße Nr. 20 e, Ecke der Sidonienstraße, empfiehlt heute früh von 10 Uhr an Ragout an en Coquilles und Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **August Löwe.**

Restauration & Café am Rosenthal von Carl Zahn, Rosenthalgasse Nr. 14.

Heute früh von 10 Uhr Speckkuchen. Abends Ente mit Krantflößen, Gänsebraten sowie reichhaltige Speisensorte. Ganz vorzügliches altes Lagerbier, à Glas 13 &.

Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen, Bier ff. **W. Schulze,** Geschäftsführer, große Windmühlenstraße Nr. 3.

Restauration der Lützschenauer bayerischen Bierbrauerei

Ecke der Schützen- und Bahnhofstraße, empfiehlt von früh 10 Uhr an Speckkuchen, Ragout an so wie zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisensorte. NB. Für ein gutes Glas Lützschenauer Bayerisch, Lagerbier (auf Eis) ist bestens gesorgt. **Der Restaurateur.**

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei **O. Mahn** im großen Blumenberg.

Zill's Tunnel. Heute früh 10 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen. Zugleich verzapfe ich ein Probefäß echt **Kirschberger Lagerbier à Glas 15 &** **Franz Müller.**

Heute Speckkuchen empfiehlt **H. Thal,** Burgstraße Nr. 8.

Bayerisches Bier von G. Selbia aus Erlangen und Sommerlagerbier ff. (Billard.)

Luxemburg-Keller, Waldstraße Nr. 6. Heute früh Speckkuchen. Bier ff.

Speckkuchen nebst ausgezeichnetem Dresdner Felsenteller- und Lagerbier auf Eis empfiehlt **H. Peters,** Schillerteller Hainstraße 31.

G. Vogel's Bierhaus empfiehlt heute Vormittag Speck- u. Zwiebelkuchen.

Italienischer Garten.

Heute früh Speckkuchen, Abends Cotelettes und gesp. Lende mit Gemüse-Melle, Gänsebraten mit Weinkraut. Bayerisch-, Lager- und Köfener Weißbier vorzüglich, auf Eis. Es ladet ergebenst ein **G. Hohmann.**

Speckkuchen, heute früh bei **C. W. Seidel,** Elsterstraße Nr. 27. Bier ff.

Restauration Marienstraße Nr. 9.

Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen, vorzügliches Schönauer Lagerbier empfiehlt **der Restaurateur.**

Heute früh von 1/2 10 Uhr an Speckkuchen. **Berliner-, Lager-, Weiß- und Braunbier auf Eis schön.** **Osw. Winner,** Gerberstraße.

Zur Alten Burg.

Waffendorfer Straße. Heute von 10 Uhr an Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **W. Ratsch.**

Restauration an der Landfleischhalle, Nr. 1 Plauen'scher Platz Nr. 1.

Heute von 10 Uhr an Speckkuchen. Vereins-Lagerbier auf Eis und Köfener Weißbier ff.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **verw. G. Schwein** am Bachhofplatz.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, Bier ff., wozu ergebenst einladet **G. Klunkert,** Mühlgasse Nr. 1.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen. **Wwe. Bühlig,** Klostersgasse Nr. 7.

Ein Haus- und Saalschlüssel, mit Bindfaden zusammengebunden, ist am Freitag Abend von der neuen Turnhalle bis ans Schloß verloren worden. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben beim **Hausmann** in der neuen Turnhalle.

Verloren wurde am Sonnabend Nachmittag vom Berliner Bahnhof bis Reichstraße eine Verzierung von einem nussbaum. St. Meuble. Abzug. bei **Hrn. Rfm. Krüger,** Ecke der Nicolaistraße.

Verloren wurde von der Vereinsbrauerei bis ins Schloß Pleißenburg eine Brille im Stui. Abzugeben beim **Oberkellner** der Vereinsbrauerei.

Verloren wurde gestern Vormittag ein Notizbuch mit 3 ^{af} Inhalt. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung **Ulrichsstraße Nr. 16,** 1 Treppe abzugeben.

Verloren wurden am Freitag Abend 6 große Schlüssel von der Hainstraße nach der Post. Gegen Dank und Belohnung abzugeben **Hainstraße im Stern** beim Hausmann.

Verloren wurde in der Grimma'schen Straße ein kleines Portemonnaie, 1 ^{af} 1 ^{af} enthaltend; gegen Dank und Belohnung abzugeben **Nicolaistraße Nr. 5,** 4 Treppen.

Ein Uhrwerk aus einer Damenuhr von **Donorand** bis Leibnizstraße verloren.

Gegen Belohnung abzugeben **Leibnizstraße Nr. 3** parterre.

Vorigen Mittwoch wurde ein Schlüssel ca. 4 Zoll lang verloren. Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben beim **Wirth** der Münchner Bierhalle, Ecke der Burgstraße u. Sporergasse.

Kirchenvorstands-Wahl.

Mittwoch den 12. d. M. werden die protestantischen Gemeinden Leipzigs zum ersten Male das Recht ausüben, einen Kirchenvorstand aus ihrer Mitte zu wählen. Der unterzeichnete Protestanten-Verein, welcher von Anfang an den Ausbau der deutschen evangelischen Kirche auf der Grundlage des Gemeindepincips als eines der Hauptziele seiner Bestrebungen bezeichnete, hat deshalb mit lebhaftem Interesse sich dieser Angelegenheit angenommen und, da es vor Allem auf eine rege Betheiligung der Wahlberechtigten ankam, der vom hiesigen Städtischen Verein an ihn gelangten Anregung gern stattgegeben, gemeinsam zur Betheiligung an Anmeldung und Wahl aufzufordern.

Dagegen hat sich bei der Verschiedenheit der Ziele, welche die beiden Vereine verfolgen, über die vorzuschlagenden Persönlichkeiten eine vollständige Einigung nicht erreichen lassen.

Der Protestanten-Verein hält es für seine Pflicht, zu der Wahl von Männern aufzufordern, welche, den verschiedensten Lebensstellungen angehörig, durch ihre Persönlichkeit und ihr bisheriges Wirken volle Gewähr dafür bieten, daß sie einerseits erfüllt sind von warmer und aufrichtiger Liebe zu unserer protestantischen Kirche, andererseits zu wirken vermögen für eine im Geiste evangelischer Freiheit und im Einklange mit der Culturentwicklung unserer Zeit sich vollziehende Kräftigung und Weiterbildung des religiösen Lebens in der Gemeinde.

In dieser Ueberzeugung glaubt der Protestanten-Verein viele ehrenwerthe Gesinnungsgenossen unter den Wahlberechtigten Leipzigs zu zählen. An sie richtet er die Bitte, um Stimmenzersplitterung zu vermeiden, ihre Wahl auf folgende Männer zu lenken.

Thomas-Parochie.

Name.	Stand.
1) Baumgarten, Hermann,	Appellations-Rath.
2) Biedermann, Friedr. Carl,	Professor.
3) Eckstein, Friedr. August,	Rector und Professor.
4) Georgi, Otto,	Advocat.
5) Gottlieb, Friedr. Carl,	Kaufmann.
6) Sög, A. W. Gustav,	Eisengießereibesitzer.
7) Gruner, Carl Robert,	Kaufmann.
8) Günther, Otto Ferdinand,	Stadtrath.
9) Harck, Friedr. Jul. Ferd. Theod.,	Kaufmann und Stadtrath.
10) Härtel, Raymond,	Buchhändler u. Stadtlältester.
11) Herzog, Julius Richard,	Buchbinder.
12) Kollmann, E. Ferdinand,	Arzt und Stadtrath.
13) Panitz, E.,	Oberlehrer.
14) Stephani, Eduard,	Vicebürgermeister.
15) Thomas, E. Louis,	Lehrer.
16) Bieweg, Ferdinand,	Korbmacher.

Leipzig, den 7. August 1868.

Nicolai-Parochie.

Name.	Stand.
1) Bierlig, Julius Theod.,	Buchbinder.
2) Erdmann, D. Linné,	Professor.
3) Felix, Arthur,	Buchhändler.
4) Gensel, Walter Julius,	Advocat.
5) Gerischer, Paul Leopold,	Kaufmann.
6) Klement, Friedrich,	Graveur.
7) Koch, Carl Wilh. D.,	Bürgermeister.
8) Lippert-Dähne, Ludwig,	Arzt und Stadtrath.
9) Müller, Theod. Julius,	Radirer.
10) Meißig, Christ. Gottfr.,	Kaufmann und Stadtrath.
11) Schirmer, Julius,	Steinhauer.
12) Schnoor, Hermann,	Kaufmann.
13) Schrey, Carl,	Advocat.
14) Senfferth, Louis,	Kaufmann.
15) Wagner, E. Theod.,	Prof. und Realschuldirektor.
16) Wagner, Franz Richard,	Buchhändler.

Der Protestanten-Verein.

würde
2 Tre
Ein
mittag
gute
Diesel
schon
St
mit r
G
Reich
Kasp
Ein
bring

forde
schein
15.
18
nach
!
W
nich
N.
nich

zu
hie
fol
ig
feh
zu
lic
Fr

an

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

Dritte Beilage zu Nr. 222.

9. August 1868.

Eine Brille in Futteral
wurde verloren im Hause Sternwartenstraße Nr. 15 und ist daselbst 2 Treppen gegen Belohnung abzugeben.

Ein armer Mann hat heute Vormittag von 11 Uhr bis Nachmittag 4 Uhr 2 Leihhauscheine verloren und bittet dieselben gegen gute Belohnung abzugeben auf dem Polizeiamt der Stadt Leipzig. Dieselben lauten auf zwei Winter Röde. Leihhaus und Polizei ist schon bekannt damit.

Stehen gelassen am Montag ein gelber Alpaca-Sonnenschirm mit rosa Seide. Gegen Belohnung abzugeben Bahnhofstr. 18, II.

Entlaufen ist ein schwarzer, gestutzter Hund ohne Korb und Zeichen, mit weißen Pfoten, Kehle und Schnauze, auf den Namen Kasper hörend. Abzugeben Halle'sches Wäschchen Nr. 13, 4 Tr.

Ein **Canarienvogel** ist heute Vormittag entflohen. Ueberbringer erhält 20 % Belohnung Königstraße Nr. 8, 4. Etage.

Wiederholt

fordere ich alle Diejenigen auf, welche mir Gegenstände, Leihhauscheine u. verkauft und sich das Rückkaufsrecht bis mit 15. Juli 1868 bedungen, selbige bis 15. August 1868 einzulösen oder zu prolongiren, da ich sonst selbige nach dieser Zeit verkaufe.

W. F. Beck, Burgstraße Nr. 11.

!! Nicht zu übersehen!!

Man lese meine heutige Annonce und versäume nicht, ihr die nöthige Beachtung zu zollen.

F. A. Tätzner.

 Auch in meinem Logis, Ecke der Elisenstraße Nr. 30, sind meine Waaren zu haben.

F. Metlau.

Das „**Hofer Bier**“, Hofer Bierstube, Große Fleischergasse Nr. 24, ist doch so vortrefflich schön und süßig, daß wir nicht umhin können, Jeden darauf aufmerksam zu machen.
Mehrere Bierkenner.

Timpe's Kraftgries *)

ein Kraft- u. Stoff-Nahrungsmittel für schwächliche Kinder, Genesende, Schwächlinge und Wöchnerinnen, sowie der beste Ersatz für fehlende Muttermilch.

*) In Packeten à 4 u. 8 Mgr. echt zu haben im General-Depot für das Königreich Sachsen bei **Gustav Ullrich**, Peterssteinweg Nr. 49, sowie bei **A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bühnengewölbe 12 und **Gustav Gänzel**, Dresdner Straße 38, **August Kühn**, Reichels Garten, **Dorotheenstraße**, Mittelgebäude.

In der brennenden Frage, ob das nächste Schützenfest in Leipzig zu halten sei, dürfen gewiß auch die Mitglieder der verschiedenen, hiesigen Schützenvereine mitreden. Einsender dieses glaubt als solches Mitglied versichern zu können, daß die Mehrzahl der hiesigen Schützen nicht bloß den Wunsch hegt, das nächste Schützenfest hierher zu bekommen, sondern daß man auch sich in diesen Kreisen bewußt ist, man könne das Fest so einrichten, daß es der Stadt wenig kostet, den Einwohnern viel einbringt, nebenbei aber zugleich die beste Gelegenheit habe, um die, gewiß von den eigentlichen Schützen am wenigsten gebilligten Mißbräuche der bisherigen Feste endlich einmal abzuschaffen.

Ein Schütze.

Springbrunnen für 600 Thaler

anlegen, aber kein Trottoir vor dem Hause.

Peterssteinweg.

Wahlliste der „freien Vereinigung“ für die Kirchen-Vorstands-Wahl der Nicolai-Parochie.

1. **Albrecht**, August Eduard, Buchbinderobermeister.
2. **Beckmann**, Hermann, Kaufmann, Consul.
3. **Brückner**, Benno Bruno, Dr. theol., Prof., Consistorialrath.
4. **Flinsch**, Alexander Ferdinand, Kaufmann.
5. **Foeste**, Johann Heinrich Conrad, Buchbindermeister.
6. **von Gerber**, Carl Friedrich, Dr. u. Prof., Geh. Justizrath.
7. **Goetz**, Carl Wilhelm Heinrich, Advocat und Notar.
8. **Graf**, Franz Carl Im., K. S. Commissionsrath.
9. **Hahn**, Friedrich Ernst, Sattlermeister.
10. **Landmann**, Carl Richard, Kaufmann.
11. **Meissner**, J. G. Ferdinand, Zobelwärber.
12. **Möblus**, Paul Heinrich August, Dr., Dir. d. 1. Bürgerschule.
13. **Rost**, Ludwig Adolph Hermann, Buchhändler.
14. **Schmidt**, Bernhard Gottlob, Dr. u. Prof., Appellationsrath.
15. **Werner**, Eduard Philipp, Dr. med. u. prakt. Arzt.
16. **Zoher**, Johann Wilhelm, Architekt.

Die Boniatowskystraße!

Etwa 5 Monate sind es her, daß in der Boniatowskystraße Wasser- und Gasleitung gelegt wurden. Die Bewohner der Elster-, Mendelssohn- und Weststraße, welche bei ihren Wegen nach den nördlichen Stadttheilen zur Ersparung eines sonst großen Umweges die Boniatowskystraße als Richtweg benutzen, gleichwie die Anwohner der Canal-, Lessing-, Frankfurter-, Leibniz-, Gustav-Adolph- und Auenstraße, welche in umgedrehter Richtung dasselbe thun, waren derzeit voll freudiger Hoffnung, daß Pflaster und Trottoir auf Wasser und Gas unmittelbar folgen würden! Wie eitel war diese Hoffnung! Die Boniatowskystraße ist heute noch, was sie vor 3 Jahren gewesen: Bei trockenem Wetter eine staubige, steinige, holprige, sogenannte Bauern-Chaussée schlimmster Art, voller Unebenheiten und Löcher, welche Menschen und Vieh zu Falle bringen; bei feuchtem Wetter aber ein Meer von Morast und Schlamm, eine Straße, wie sie das schmutzigste Dorf nicht schlechter aufzuweisen hat, worin Groß und Klein die Ueberschuhe stecken läßt, genug, ein Schandfleck für unsere sonst wohl erhaltene Stadt. — Es bitten daher dringend um recht sehr baldige Abhilfe die zahlreichen Passanten der Boniatowskystraße.

Mitbürger!

Last Euch nicht bange machen; Herr Stadtverordneten-Vorsteher Joseph hat ganz recht, daß der größte Theil der Bürgerschaft damit einverstanden ist, daß das Schützenfest in drei Jahren in Leipzig stattfindet. Es wird der Stadtcasse keine 10,000 Thaler kosten; aber wäre das selbst der Fall, wir Alle wissen, daß wir dafür Hunderttausende verdienen. Einzelne haben freilich von einem solchen Fest nur Unbequemlichkeiten, besonders wenn ihnen, wie gewöhnlich der patriotische Sinn abgeht. Allein der schlichte Bürger, der auf den Erwerb angewiesen ist, dem sind die Vortheile eines solchen Festes wohl zu gönnen.

Ein Gewerbetreibender.

Das Schützenfest annehmen, ja?

Aber nicht mit einer Festhalle für 40,000 Thlr., sondern tüchtigen Wirthen, wie Baarmann, Kühn, Keil, Löwe, Trietschler u. Große Zelte aufbauen für einen civilen Preis (aber nicht auf dem Wege des Höchstgebotes), dann werden die Herren kein Deficit zu klagen haben. Nur Nichtschützen frequentiren die Festhalle.

D. B. Bitte um Adressen.

W.

Kirchenvorstandswahl.

Auf Grund des mit dem **Protestantenverein** vereinbarten, unterm 17. Juli a. c. veröffentlichten Programms schlägt die Commission des

städtischen Vereins,

verstärkt durch eine Anzahl Gesinnungsgenossen aus allen Kreisen der Einwohnerschaft, nachstehende Männer zu Kirchenvorstandsmitgliedern vor:

A) für die Nicolai-Parochie.

1. **Baensch, Wilhelm**, Buchhändl., Geh. Commerzienrath.
2. **Fiedler, Joh. Wilh.**, Kaufmann.
3. **Göhring, G. Theodor**, Kaufmann. (Gebr. Göhring.)
4. **Kästner, Carl Robert**, Kaufmann. (Gerischer & Co.)
5. **Krause, Moritz**, Zinngiesseremeister.
6. **Kreutzer, C. Gustav**, Kramermeister.
7. **Lippert-Dähne, L. Dr.**, Stadtrath.
8. **Nagel, Philipp**, Kaufmann.
9. **Overbeck, Joh. Ad.**, Dr. phil. und Professor.
10. **Rudloff, Frdr. Heinrich**, Schuhmachermeister.
11. **Schmidt, Rudolf**, Advocat.
12. **Schnoor, Hermann**, Kaufmann. (Schnoor & Franke.)
13. **Schulze, Ludw. Ferd.**, Dr. med., prakt. Arzt u. Stadtv.
14. **Seyffert, Ferdinand Louis**, Kaufmann.
15. **Wagner, Franz**, Buchhändler und Stadtverordneter.
16. **Wagner, Theodor**, Dr. phil., Prof. u. Direct. d. Realsch.

B) für die Thomas-Parochie.

1. **Baumgarten, Herm.**, Dr. jur. und Appellationsrath.
2. **Dolge, Carl Moritz**, Kaufmann.
3. **Eckstein, Fried. Aug.**, Dr. phil., Prof. und Rector der Thomasschule.
4. **Götz, Gustav**, Eisengiessereibesitzer u. Stadtverordneter.
5. **Gruner, Robert**, Kaufmann. (Carl Gruner).
6. **Günther, Otto**, Dr. jur. und Stadtrath.
7. **Häkel, Wilhelm**, Klempnermeister und Stadtrath.
8. **Herzog, Julius Richard**, Buchbindermeister.
9. **Joseph, Herm.**, Dr. phil., Adv. u. Stadtv.-Vorsteher.
10. **Kollmann, Ferd.**, Dr. med., prakt. Arzt u. Stadtrath.
11. **Panitz, C.**, Dr. phil. und Oberlehrer.
12. **Scharf, Hugo**, Kaufmann u. Stadtv. (S. G. Schletter.)
13. **Schilling, Alex.**, Advocat und Stadtverordneter.
14. **Thomas, Lehrer** und Stadtverordneter.
15. **Vieweg, Johann Ferd.**, Korbmachermstr. u. Stadtv.
16. **Weller, Eduard Wilhelm**, Advocat.

Begräbnissverein „Atropos“ in Leipzig.

Wir bringen hierdurch zur Kenntniß unserer geehrten Mitglieder, daß die diesjährige **Generalversammlung** unseres Vereins am **Sonntag den 13. September 1868, Vormittags 10 Uhr** in der Restauration zum „**Johannisthal**“ in Leipzig, Hospitalstraße Nr. 11, stattfinden soll.

in der Restauration zum „Johannisthal“ in Leipzig, Hospitalstraße Nr. 11, stattfinden soll.

- Tagesordnung:
- 1) Geschäfts- und Rechenschaftsbericht für das Jahr 1867;
 - 2) Bestimmung einer Remuneration für den Ausschuss auf das Jahr 1868;
 - 3) Wahl sechs neuer Ausschussmitglieder an Stelle der ausscheidenden;
 - 4) Antrag wegen Auszahlung eines verweigerten Begräbnissgeldes auf Pol. 14,999;
 - 5) Berathung eventuell Beschlussfassung über den Entwurf eines neuen Statuts;
 - 6) Antrag des Herrn **Gottfried Fleischer** hier:
 - a) wegen des ausgeschriebenen, außerordentlichen Prämien-Zuschlags;
 - b) auf Befehl der Collectanten;
 - c) auf Aenderung des §. 33. der Statuten;
 - d) auf Aenderung des Tarifs.

Die Eröffnung des Saales geschieht Vormittags 10 Uhr, die Schließung behufs Abschluß der Präsenzliste Vormittags 11 Uhr.

Leipzig, den 30. Juli 1868.

Der Ausschuss:

Krähe, Vorsitzender.

Das Directorium:
Adv. Weller, Vorsitzender.

Kaufmännischer Verein.

Tagespartie nach Leisnig — mit Damen — **Sonntag den 16. August e.** Abfahrt von Leipzig früh 7 Uhr; bei genügender Betheiligung mit Extrazug.

In Leisnig Zusammentreffen mit dem Chemnitzer Kaufmännischen Verein.

Specielles Programm wird baldthunlichst im Vereinslocal bekannt gemacht werden, woselbst schon jetzt Zeichnungslisten für Betheiligung der Mitglieder und durch sie einzuführende Gäste ausliegen.

Die Zeichnung macht für Theilnahme am gemeinsamen Mittagessen à Couvert 10 Ngr. verbindlich und wird **Donnerstag den 13. August e.** Abends geschlossen.

Der Vorstand.

Gartenbau-Gesellschaft.

Außergewöhnliche Versammlung Dienstag den 11. August Abends 7 Uhr pünctlich im Locale der Vereins-Brauerei: „Besichtigung einer technischen Anstalt“.

Das Directorium.

Loose der **Prämien-Collecte** zur Restauration des **Münsters in Ulm** sind à 10 Ngr. zu beziehen durch die Expedition des Leipziger Tageblattes. Ziehung am 15. August.

An Seniors Maria.

O Tag der Freude, Tag der Bonne,
Scheine herrlich, goldne Sonne,
Auf diesen schönen Tag herab,
Der einst ihr das Leben gab.
Die durch massenhafte Schönheit
Selbst schon Wilde hat beglückt;
Wartend auf den Tag der Hochzeit,
Christy-Minstrels Strümpfe strickt.
Wird es ihr wohl bald gelingen.
Werden wir den Brautkranz bringen.
Dann wird unser Wunsch erfüllt,
Ihre Sehnsucht auch gestillt.

Ich gratulire meinem Freund **G.** zu heutigem Geburtstag und wünsche, daß ihn der Nachwächter nicht wieder ertappt.

O August Du, o August Du, laß nur die
Gosenthaler Lauben in Ruh.

Wo liegt jetzt eine Entrüstungs-Adresse aus?

Catiline II.

Die **Affaire mit B.....** war Spaß dagegen.

Ist noch kein Urtheil in Sache **Kl.....**innung gekommen?
Mehrere Bürger.

Um eine neue Auflage der Entrüstungs-Adresse bitten dringend
unterschiedliche Wiedermänner.

Unserm braven Freunde und fidelem Mitgliede

Herrn Hermann Senzner

zu seinem heutigen Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Lebhoch
von dem

Regelclub „Partenser“.

Meinen Freund **M. G.** ein dreifaches Hoch zu seinem heutigen
Geburtsfest — bei Fichtens gehen wir nicht. —
Reich mir die Hand mein Leben.

Meinem Freunde **F. A. Seudner** zu seinem heutigen 34. Geburtstage die herzlichsten Glückwünsche und wünsche, daß dieser Tag noch oftmals wiederkehre. Ein Freund.

Der Schreiber oder die Schreiberin des mit **G. . . .** unterzeichneten Briefes wird gebeten, die betreffenden Personen zu einer mündlichen Besprechung zu veranlassen, auf welchem Wege sich die letzteren am einfachsten von dem auf Uebertreibung und Vorurtheil beruhenden Irrthume überzeugen dürften. Eine andere Behandlung der Sache ist unmöglich und man bittet daher auch um Unterlassung fernerer anonymen Zusendungen.

Wetterbeobachtung den 8. August 3 Uhr Nachm.

Wind Südwest, sehr schwach; Wetter warm und schön; Wolken vorhanden in der 2. und 3. Schicht; beider Strömungen Südwest mäßig, Gestalt West. Hiernach ist die ersten Tage das Wetter schön und angenehm, dabei ein mäßiger Südwestwind und eine angenehme Temperatur. Durch die jetzt stattfindenden Wolkenströmungen wird dann im Verlaufe dieser Woche mehrmals Regen mit Westwind abwechseln.

Zur Bemerkung. Nach der am Frühjahr von mir aufgezeichneten Beobachtung über den Verlauf der 6 Monate im Sommer sollten die ersten 4 Monate vorherrschend trocken sein, dann gegen Mitte August eine Regenzeit von 2 bis 3 Wochen stattfinden. Das Gesagte hat sich bis jetzt bestätigt, und so bleibt der Wunsch der, daß auch das Letztere sich bestätige. **F. W. Stannebein.**

Kanarienhähne.

Heute Morgen 10 Uhr Versammlung bei **W. Kuhne**. Aufnahme neuer Mitglieder. **D. V.**

Ruderclub Hansa.

Heute Stiftungs- und Sommerfest.

Abfahrt an der Funkenburg Nachmittags 3 Uhr.

Loreley.

Heute Sommerfest

in den Localitäten des sächsischen Hauses in **Connewitz.**

Berein Bauhütte.

Heute Sonntag Abendunterhaltung, Anfang 8 Uhr. Gäste sind willkommen. Vorstand **D. B.**

Naturforschende Gesellschaft.

Dienstag, den 11. August, Abends 6 Uhr Sitzung.

Das Directorium.

Schlossturm. Panorama über die Stadt. Uebersicht der Schlachtfelder.

August Zimmer,
Anna Zimmer,
geb. **Goetz,**
Vermählte.

Leipzig und Oppenheim, den 8. August 1868.

Ida Pittsche,
Ernst Pitsche,
Verlobte.

Gohlis.

Leipzig.

Alle Schneidergehülfen und Freunde des verstorbenen **Vitus Huber** werden hiermit zu dessen Beerdigung eingeladen, sich Sonntag Nachmittags 1/2 3 Uhr in **Menns Restauration** zum **Johannesthal** recht zahlreich einzufinden.

Die Mitglieder des Ausschusses
des Deutschen Allgemeinen Schneider-Vereins.

Die Mitglieder des Ausschusses
der Schneider-Gehülfen-Kranken-Kasse.

Die Mitglieder des Allgemeinen deutschen Arbeiter-Vereins werden hierdurch aufgefordert, sich bei der Beerdigung unseres verstorbenen Mitgliedes **Vitus Huber** heute recht zahlreich zu betheiligen. Versammlungsort Restauration zum **Johannesthal** 1/2 3 Uhr.

Der Bevollmächtigte.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Pansen mit Schweinefleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. **Graul.**

Angemeldete Fremde.

Anderßen, Kfm. a. Hamburg, St. Hamburg.
Adler, Kfm. a. Hamburg, Hotel St. Dresden.
Aldorf, Baumstr. a. Bremen, goldner Arm.
Beständig, Musikdirector n. Familie a. Hamburg, Lebe's Hotel.
Blasewitz nebst Frau, Prediger a. Klingenthal, Hotel zum Palmbaum.
Bing, Kfm. a. Nürnberg, S. j. Palmbaum.
Giermack, Kfm. a. Hamburg, Lebe's Hotel.
Doberenz, Lehrer a. Glauchau, Tiger.
Engelbrecht, Rent. a. Hamburg, Lebe's Hotel.

Ghinger, Kfm. a. Nardenberg, goldner Arm.
Grust, Lehrer a. Eger, Hotel zum Kronprinz.
Friedrich, Handelsm. a. Dessau, weißer Schwan.
Feustel, Gymnastik a. Reichenbach, Münchner S.
Friedrich, Rittergutsbes. a. Ruppertsgrün, Hotel de Prusse.
Grumberg n. Fam., Landwirth a. Petersburg, Lebe's Hotel.
Grubert, Kfm. a. Alschaffenburg, S. j. Palmbaum.
Göttnig, Frau Privatier a. Bad Liebenstein, weißer Schwan.

Georgi n. Fam., Kfm. a. Bremen, S. de Russie.
Gleim n. Fam., Fabrikbes. a. Kassel, St. Rom.
Hunzang n. Frau, Rent. a. Seinhäusen, Hotel de Vologne.
Harmuth, Dr., Redacteur, und
Hanf, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel.
Henn n. Frau, Kfm. a. Chemnitz, St. Nürnberg.
Hirschfeld, Pferdehändler a. Cöthen, goldnes Sieb.
Hellwig, Dr. phil. a. Berlin, und
Heibig, Kfm. a. Altenburg, weißer Schwan.
Hertel, Steinhauermeister a. Leipzig, blaues Hof.

Heute wurden wir durch die Geburt eines kräftigen Jungen erfreut.

Leipzig, den 8. August 1868.

S. A. Ohms und Frau.

Heute Vormittag 1/2 10 Uhr entschlief nach langem Leiden sanft und Gott ergeben, wie sie gelebt, unsere herzengute Tochter und Gattin **Marie Louise Richter**, geb. **Seydel**. Mit der Bitte um stilles Beileid zeigen dies tiefbetrübt an
Leipzig den 8. August 1868.

Wilh. Seydel und Frau
als Eltern.

C. Ernst Richter, Postsecretair.

Heute Morgen gegen 9 Uhr entschlief sanft im Herrn im 77. Lebensjahre unser geliebter Gatte, Vater, Schwiegervater und Onkel **Johannes Dresner**, Schuhmachermeister. Um stilles Beileid bitten

Leipzig und Dresden, den 8. August.

die trauernden Hinterlassenen.

Nach 24 stündigem Krankenlager entschlief sanft mein guter Mann im Alter von 35 Jahren.

Emilie Koblhardt
nebst vier unerborenen Kindern.

Heute starb plötzlich unsere gute Mutter, **Friederike Paas**, geb. **Schaaf**. Um stilles Beileid bitten
Leipzig, den 8. August 1868.

die Hinterlassenen in Leipzig, Meerane und Chemnitz.

Tief gerührt macht Unterzeichnete Freunden und Verwandten die schmerzliche Anzeige, daß Gott meinen Bräutigam, den Schneider **Vitus Huber**, aus seinem Berufsgeschäften durch einen Lungen Schlag, schnell und unerwartet zu einem besseren Leben abgerufen hat und denselben heute um 3 Uhr vom Todtenhause des neuen Friedhofes, zu seiner Ruhestätte gebracht wird.
Den 9. August 1868.

A. Pfeil nebst Kinder.

Heute früh verschied nach kurzen aber sehr schweren Leiden unser guter Gatte, Vater und Schwiegersohn, Herr **Friedrich Wilhelm Bösch** in seinem 37. Lebensjahre. Dies zur schuldigen Nachricht allen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stilles Beileid.

Leipzig, den 8. August 1868.

Die trauernden Hinterlassenen.

Heute früh entriß uns plötzlich der Tod unser liebes Töchterchen im Alter von 24 Wochen.

Reudnitz, den 8. August 1868.

Carl Heine und Frau, geb. **Schörner.**

Für die Beweise inniger Theilnahme bei dem Verluste unserer lieben **Anna** sagt Allen herzlichsten Dank!

die Familie **Weisse.**

Unsere herzlichsten Dank allen Verwandten und Freunden für den reichen Blumenschmuck des Sarges bei dem Verluste unserer lieben Kinder **Anna** und **Fritz.**

Leipzig, den 8. August.

Carl Weidlich und Frau.

Berichtigung. In der gestrigen Begräbnisliste darf es nicht heißen: 1 aus der Entbindungskasse, sondern 1 aus dem St. Johannisstifte.

Gebide, Dr. phil. a. Berlin, S. St. Dresden.
 Habel, Kfm. a. Braunschweig, S. Kronprinz.
 Jung n. Frau u. Schwester, Kfm. a. Havre,
 Hotel de Vologne.
 Isaac n. Frau, Kfm. a. Köln a/Rh., Hotel
 Stadt Dresden.
 Jütte n. Frau, Kfm. a. Wabelshausen, Hotel
 zum Magdeburger Bahnhof.
 Kargowski, Dr. med. a. Lemberg, Lebe's Hotel.
 Körner n. Frau, Pfarrer a. Hartrode, St. Nürnberg.
 Raben, Oberlehrer a. Mägeln, goldnes Sieb.
 König, Kfm. a. Hagen, Hotel z. Palmbaum.
 Körner n. Sohn, Oberbürgermeister a. Thorn,
 Hotel de Vologne.
 v. Koge, Rgutsbes. a. Magdeburg, S. de Baviere.
 Kürschner, Brauer a. Petersburg, Hotel zum
 Berliner Bahnhof.
 Larsen a. Gothenburg, und
 Loh a. New-York, Käte., Stadt Hamburg.
 Lepper, Lehrer a. Ratibor, S. z. Palmbaum.
 Lehmann, Bezirksger. Copist a. Saugen, St. Riesa.
 Lehmann, Holzhdlr. a. Gusjank, St. Gotha.
 Lebkühner, Kfm. a. Schweinfurt, S. St. Dresden.
 Lüche n. Frau, Kfm. a. Hamburg, St. Rom.
 Lewie, Kfm. a. Berlin, S. z. Berliner Bahnhof.
 Rosner n. Frau, Kfm. a. Berlin, und
 Renke, Gymnast a. Darchim, Lebe's Hotel.
 Mathai, Fräul. a. Hagen, Hotel z. Palmbaum.
 Minculescu, Kfm. a. Ibraila, S. de Vologne.
 Mühlberg, Def. a. Roswein, weißer Schwan.
 v. Meyerind, Excell., nebst Frau, General a.
 Berlin, Hotel de Prusse.
 Mathies, Kfm. a. Elberfeld, und
 Reinardus, Musikdirector a. Dresden, Hotel
 de Baviere.
 Marcus, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.
 Oberwied, Civilingen. a. Klingenthal, Lebe's Hot.
 Oppermann n. Familie, Rentier a. Hamburg,
 Hotel de Prusse.
 Portmann, Maler a. Reichenberg, St. Gotha.
 Bonasdin n. Fam., Rent. a. Warschau, St. Rom.
 Pappendick, Frau Privatier a. Halle, Hotel
 zum Magdeburger Bahnhof.
 Radtke, Kfm. a. Roslau, weißer Schwan.
 Rosendahl, Viehhdlr. a. Berlin,
 Rumpfe n. Frau, und
 Reinecke n. Frau a. Keinesfelde, Käte., g. Sonne.
 Schwarz, Kfm. a. Frankfurt a/D., St. Hambg.
 Schnoor n. Fam., Zahnarzt a. Schwerin, und
 Schröder, Stadtrath a. Leisnig, Lebe's Hotel.
 Schröder, Rgutsbes. a. Schwerin, St. Nürnberg.
 Stuttmann a. Müffelsheim, und
 Stein a. Offenburg a/R., Käte., Hotel zum
 Palmbaum.
 Scheffel, Rgutsbes. a. Bachstadt, Münchner Hof.
 Sieber, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
 Sonntag, Rgutsbes. a. Ehrifgrün, und
 Smith, Kfm. a. London, Hotel de Prusse.
 Schrodt n. Frau, Kfm. a. Mühlhausen, Hotel
 de Prusse.
 Schorchert, Privatm. a. Moskau, Stadt Köln.
 v. d. Schulenburg, Graf n. Diener, Ritterguts-
 besitzer a. Burgscheidungen,
 v. Schack n. Frau u. Diener, Rittergutsbesitzer
 a. Braunschweig, und
 v. Samaria, Rent. a. Petersburg, S. de Baviere.
 Schmidt, Dr. med. a. New-York, Stadt Rom.
 Teucher, Lehrer a. Marienberg, goldner Arm.
 Tschersich, Rgutsbes. a. Weisklein, Stadt Gotha.
 v. Tschersich, Rent. a. Petersburg, S. de Prusse.
 Ulbricht, Lehrer a. Marienberg, goldner Arm.
 Wetterlein, Kfm. a. Weimar, Stadt Köln.
 v. Wolff, Bürgermstr. a. Eßen, St. Nürnberg.
 Winter, Kfm. a. Magdeburg, S. z. Palmbaum.
 Winkler, Gymnast a. Altona, und
 Weiswange, Forststr. a. Dresden, Hotel St.
 Dresden.
 Winter, Kfm. a. Dresden, S. z. Kronprinz.
 v. Wedell, Secondeleutnant a. Kaschenow, Hotel
 zum Berliner Bahnhof.
 v. Wittwig, Buchhalter a. Weisklein, St. Riesa.

Telegraphischer Coursbericht.

Chemnitz, 8. August. Baumwollenmarkt: Ruhig,
 Preise zu Käufers Gunsten. — Garnpreise gedrückt, einige
 Umsätze auf Speculation, übrigens ruhig. — Getreide:
 Preise fest, Mehl in Folge der Trockenheit angenehm; Preise
 zu Abgebers Gunsten. — Spiritus: Unverändert.
Berlin, 8. August. (Anfangs-Course.) Lombarden 108 1/2;
 Franz. 148 1/2; Oesterreich. Credit-Actien 94 1/2; do. 80r Loose
 75 7/8; do. Nation. = Anl. 56 7/8; Amerik. 76 1/4; Italiener 53 1/4;
 Oberschl. Eisenb.-Act. 186; Berlin-Grüßiger do. 75 7/8; Sächs.
 Bank-Actien 115 1/2; Tür. Anleihe 38 3/4; Rhein.-Nahab. 29 1/4;
 Stimmung: fest, scheint lebhaft zu werden.
Berlin, 8. August. Berg-Wärk. E.-B.-Act. 134 1/2; Berl.-Anp.
 202; Berl.-Grüßiger 75 7/8; Berl.-Potsd.-Magd. 193 1/2; Berl.-Stadt.
 132 1/2; Bresl.-Schweidn.-Freib. 117 1/2; Eöln-Windner 129;
 Cosel-Oberb. 105; Galiz. Carl-Ludw. 92 7/8; Eöbau-Bittauer
 51 1/2; Mainz-Ludwigsh. 135; Mecklenb. 72 1/2; Oberschl. Lit. A.
 184; Destr.-Franz. Staatsb. 146 1/2; Rhein. 117 1/2; Rhein.
 Nahab. 29 1/4; Sächs. (Komb.) 108 1/4; Thür. 139 3/4; Preuß. Anl.
 5 1/2 103 1/2; do. 4 1/2 95 7/8; do. St.-Schuld-Sch. 3 1/2 83 3/8;
 Bayr. 4% Präm.-Anl. 102 1/2; Neue Sächs. 5% Anl. 106 3/4; Destr.
 Nat.-Anl. 55 3/4; do. Credit-Loose 81 5/8; do. Loose v. 1860 75 1/4;
 do. v. 1864 57; do. Silber-Anleihe 62; do. Banknoten 89 3/4;
 Russ. Prämien-Anleihe 114; do. Poln. Schatzobligat. 66 3/4;
 do. Banknoten 82 5/8; Amerikaner 76 1/4; Darmst. do. 97 1/2;
 Genfer Credit-Actien 22 1/2; Genauer Bank-Actien —; Leipziger
 Credit-Act. 105 3/4; Wein. do. 99 1/4; Preuß. Bank-Anth. 154 1/2;
 Destr. Credit-Actien 94 3/8; Sächs. Bank-Actien 115 1/4; Weimar.
 Bank-Act. 90 3/4; Ital. 5% Anl. 53 1/4. — Wechsel. Amsterdam
 l. S. 143 1/2; Hamburg l. S. 151; do. 2 W. 150 1/2; London
 3 W. 6.23 7/8; Paris 2 W. 81 1/2; Wien 2 W. 89 1/2; Frankfurt
 a. W. 2 W. 56.28; Petersburg l. S. 91 3/4; Bremen 3 L. 111 1/2.
Matt.
Frankfurt a/W., 8. August. Preussische Cassen-Anweif. 104 7/8;
 Berliner Wechsel 104 1/2; Hamburger Wechsel 88 1/4; Londoner
 Wechsel 119 1/2; Pariser Wechsel 95 1/8; Wiener Wechsel 104 5/8;
 6% Verein. St.-Anl. pr. 1882 75 5/8; Destr. Credit-Act. 221;
 1860r Loose 75 1/4; 1864r Loose 101; Destr. Nat.-Anlehen
 54; 5% Metall. —; Bayer. 4% Präm.-Anl. 103; Sächs.
 5% Anl. —; Steuerf. Anlehen —; Staatsb. 257 1/2; Badische
 Loose 100 1/2. Unbelebt.
Wien, 8. August. (Börsen.) Destr. St.-Eisenb.-Actien 245.30;
 do. Credit-Act. 211.10; Lomb. Eisenb.-Act. 181.20; Loose von
 1860 84.20; Napoleond'or 9.8. Stimmung: matt.
Wien, 8. August. Amtliche Notirungen. (Geldcourse.)
 Metall. 5% 58.45; do. mit Mai- und Novemberzinsen 58.60;
 Nationalanlehen 62.60; Staatsanlehen v. 1860 84.10; Bank-
 Act. 733; Actien der Creditanstalt 211.50; London 113.65;
 Silberagio 111.50; l. l. Münzducaten 5.39. — Börsen-
 Notirungen vom 7. August. Metalliques 5% 58.50; do
 4 1/2 52.25; Bankactien 732.—; Nordbahn 182.50; mit Ber-
 loofung vom Jahre 1854 78.—; Nationalanl. 62.90; Actien

der Staats-Eisenbahn-Ges. 246.50; do. der Credit-Anst. 211.70
 London 113.55; Hamb. 83.80; Paris 45.10; Galizier 208.75;
 Act. der Böhm. Westb. 154.—; do. d. Lombard. Eisenb. 180.80;
 Loose d. Creditanstalt 136.—; Neueste Loose 84.80.
Wien, 8. August. (Schluß-Notirungen.) Metalliques
 à 5% —.—; do. m. Mai- u. Novemberzinsen 58.40; National-
 anlehen 62.60; Staatsanl. von 1860 84.—; do. 1864 94.30;
 Bankactien 732; Actien d. Creditanstalt 211.50; London 113.65;
 Silberagio 111.50; l. l. Münzducaten 5.40; Napoleond'or
 9.8 1/2; Galizier 208.25; Staatsb. 245.25; Lomb. 180.60.
London, 7. August. Wechsel auf Leipzig 6.26 1/2.
London, 8. August. Consols 94 1/16; Italiener 52 1/2
 60% Ber. St. pr. 1862 71 3/4.
New-York, 7. August. (Schlußcourse.) Gold-Agio 147 3/8;
 Wechselcourse auf London in Gold 110 1/8; 6% Amerik. Anleihe
 pr. 1882 114 1/2; do. pr. 1885 112 1/4; Illinois 149; Eriebahn
 58 3/4; Baumw. Middl. Upland 29; Mehl (extra state) 9.20
 bis 9.80; Mais 1.20.
Philadelphia, 7. August. Petroleum raff. 34 3/4.
Liverpool, 8. August. (Baumwollenmarkt.)
 Erstes Telegramm. Der heutige Markt eröffnete in fester
 Stimmung. Muthmaßlicher Umsatz 10,000 Ballen. Preise un-
 verändert. Heutiger Import 30,000 Ballen, davon 750 Ballen
 Amerikan. und 26,625 Ballen Indische Baumw. — Amerikan.
 Baumwolle besonders fest. — Zweites Telegramm. Schluß.
 Umsatz 12,000 Ballen. Stimmung lebhafter. Middling Upland
 9 3/4, Middling Orleans 10, Middling Fair Dhollerah 7, Fair
 Egyptian 11, Fair Dhollerah 7 1/2, Fair Broach —, Fair
 Omra 7 1/2, Fair Mai-Darra —, Fair Bengal 6 3/4, Fair Smyrna
 8 1/2, Fair Pernam 10. Schwimmende Surate ist gefragt.
Manchester, 7. August. (Schlußbericht.) Marktpreise. a) Garne:
 12r Npland 11 1/4 d., 12r Taylor 12, 20r Kingston 13,
 30r Lucas Nicholls —, 30r Clayton 15, 30r Bidlow 13 1/4,
 40r Wilkinson 14 1/4, 60r Double Weston 18; b) Stoffe:
 16/16 34/50 8 1/2 Pfd. printers 10.10 1/2. Markt flau, Preise
 weichend.
Berliner Productenbörse, 8. August. Weizen pr. 2100 Pfd.
 loco 75 — 90, n. Qual. bez., pr. d. Mt. 68, Septbr. = Octbr.
 65 1/2. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco —, nach Qual. bez. — Hafer
 pr. 1200 Pfd. loco 30 — 34, pr. d. W. 30, Septbr. = Octbr.
 30. — Spiritus pr. 8000% Tr. loco 19 3/8, pr. d. W. 19 1/8,
 Septbr. = Octbr. 18 1/2, Octbr. = Novbr. 17 1/2, April = Mai 17 3/8,
 höher, gef. 80,000 Quart. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco
 55, pr. d. W. 54 1/2, Septbr. = Octbr. 52 1/2, Octbr. = Nov. 51 1/2,
 April = Mai 49 3/4, fester, gef. 100 W. — Rüböl pr. 100 Pfd.
 loco 95 1/2, pr. d. W. 93 3/8, Septbr. = Oct. 93 3/8, Oct. = Nov. 95 1/2,
 April = Mai 92 3/8, matt, gef. — Gr.
Breslau, 8. August. Roggen Herbst 49; Rüböl Herbst 9 1/4;
 Spiritus Herbst 17 1/2.
Stettin, 8. Aug. Roggen Frühj. 48 1/4; do. Herbst 52; Spiritus
 Frühj. —; do. Herbst 18; Rüböl Frühj. —; do. Herbst 9 1/2.

Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers am 8. August 19 1/2°.
Händels Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 8. August 19°.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags
 von 1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von E. Volz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.